



# WIR DANKEN



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.

½ Seite: € 250,00 + MwSt.

⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Titelbild:  
links Abschied von Hochw. Johann Gruber,  
rechts: Einstand von Hochw. Harald Kössler (Foto: Kurt Geier)

## alm - Algunder Magazin

Herausgeber: Kulturkreis Algund,  
Alte Landstraße 2  
39022 Algund  
E-Mail: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Redaktionsteam: Maria Kiem, Irene Zanandrea,  
Anja Chindamo, Martin Geier, Bernhard Christianell,  
Kurt Geier.

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei  
Postgranz-Str. 8/C  
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. November 2010**

Die Beiträge können per E-Mail [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

# Aus der Gemeindestube



## Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

### Aus dem Gemeindevorstand

#### Sitzung vom 27.7.2010

Der Gemeindevorstand beschließt, das Angebot der „Casa Bimbo Tagesmutter – Sozialgenossenschaft ONLUS – Bozen“ zur Bewertung für die Vergabe der Führung der **Kindertagesstätte Albugund** zuzulassen. Zu Mitgliedern der Bewertungskommission werden folgende Personen ernannt: Vertreter der Verwaltung: Ulrich Gamper – Bürgermeister (Ersatz: dessen Stellvertreter pro tempore); Fachleute: Dr. Anja Chindamo – Kindergärtnerin; Maria Witt Mazoll – Vertreterin des katholischen Familienverbandes Südtirol; Schriftführer: Dr. Reinhard Widmann – Gemeindevizepräsident

Der Gemeindevorstand genehmigt die Protokolle der Bewertungskommission des Ideenwettbewerbes mit Vorauswahlverfahren zur urbanistischen Gestaltung der **Sport- und Freizeitanlage** in der Gemeinde Albugund und erkennt die Preise an folgende drei Siegerprojekte zu: 1. Platz – Sieger: Vorschlag Nr. 190975: Dr. Arch. Dejaco Ralf – Brixen mit Arch. Candela Kilian, Arch. Reick Christine, Torggler Nathan. 5000 Euro; 2. Platz: Vorschlag Nr. 103141: Dr. Arch. Simmerle Wolfgang – Bozen und Dr. Arch. Fierro Sanislao – Bozen mit Arch. Mattiuzzo Luciano, Arch. Mattiuzzo Elena. 3000 Euro; 3. Platz: Vorschlag Nr. 777777: I.C. (Ingegneri consulenti) GmbH. – Trient Dr. Ing. Ferrari Raffaele mit Ing. Moz Giampaolo, Arch. Wörndle Barbara, Geom. Lunelli Marcello. 2000 Euro.

Der Gemeindevorstand schließt mit der Firma Karl Pichler AG aus Albugund und der RK Leasing GmbH. aus Bozen einen Vertrag betreffend die kostenlose Übertragung der Stromkabine im **Gewerbebereich „Pichler“** an die Gemeinde Albugund samt dazugehörigen Durchgangsrechten ab. Außerdem wird der Gemeinde auch die Dienstbarkeit der Führung und Erhaltung einer Trinkwasserleitung über das Gelände der Firma Karl Pichler AG gewährt.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rangordnung des öffentlichen Wettbewerbes für die Zuweisung einer Ermächtigung für die Ausübung des **Mietwagendienstes**

mit Fahrer (PKW mit bis zu neun Sitzplätzen), wie folgt: 1. Petrovic Veljko – Albugund; 2. Coresse Stephan – Lana; 3. Rodighiero Marco – Mailand. Der Bürgermeister wird weiters ermächtigt, Herrn Petrovic Veljko die Ermächtigung zur Ausübung des Mietwagendienstes mit Fahrer zu erteilen.

Der Gemeindevorstand genehmigt das zweite Zusatz- und Varianteprojekt (Gesamtvariante Nr.2) der Arbeiten zum **Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle Albugund** mit Gesamtkosten in Höhe von 5.424.453,69 Euro (Mwst. inbegriffen). Davon entfallen 4.111.783,52 Euro auf die Arbeiten und 1.312.670,17 Euro auf die technischen Spesen und die Mehrwertsteuer. Die Mehrausgabe in Höhe von 755.048,36 Euro (Mwst. inbegriffen) ist auf folgende Umstände zurückzuführen: Akustikmaßnahmen, Abgehängte Gipskartondecken im Untergeschoss, Prallschutzverkleidungen, Spielfeldmarkierung, Änderung der Maße bei Tribünen und Trennvorhängen aufgrund der Erhöhung der Halle, Änderung der Maße verschiedener Türen, Auflager für das Dach, Ersetzung der Wände der WCs durch Fertigteilwände, Computergesteuertes Zutrittsystem, Mengenverschiebungen bei der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlage, Einrichtung der Halle und der Zuhörerräume. In diesem Zusammenhang bemängeln mehrere Mitglieder des Gemeindevorstandes verschiedene Fehler im ursprünglichen Ausführungsprojekt, welche zum Teil auch Ursache der Mehrkosten sind. Außerdem genehmigt der Gemeindevorstand im Dringlichkeitsweg die fünfte Bilanzänderung des Haushaltsjahres 2010. Die Bilanzänderung betrifft die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 845.600 Euro beim provinziellen Rotationsfond für die Restfinanzierung der Arbeiten zum Bau der neuen Turnhalle von Albugund.

Der Gemeindevorstand schließt mit der Diözese Bozen Brixen mit Sitz in Bozen einen Leihvertrag betreffend die Überlassung eines alten **Steintroges in Albugund/Dorf** ab. Der Trog wird im Rahmen des Projektes zur Erneuerung der Infrastrukturen sowie zur Außengestaltung in Albugund/Dorf an der Abzweigung St.-Kassian-Weg/Mair-im-Korn-Straße aufgestellt. Gemeindevizepräsident Kurt Ladurner berichtet in diesem Zusammen-

hang, dass der Trog aus dem Jahr 1677 stammt und mit der Fertigstellung des Troges im September zu rechnen ist.

Der Gemeindevorstand beauftragt das Ingenieurbüro von Pfössl & Helfer GmbH. aus Lana gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 18.674,63 Euro + INARCASSA und MwSt. mit der Erstellung des Ausführungsprojektes für die Gestaltung des Parkplatzes beim **Trinkwasserreservoir Töll**.

#### Sitzung vom 3.8.2010

Der Gemeindevorstand beschließt, den Mietvertrag mit der von Pfössl Christoph & Co. OHG aus Albugund betreffend den **Hans-Gamper-Platz** zu denselben Bedingungen für die Dauer von 6 Monaten zu verlängern. Der monatliche Mietzins beläuft sich auf 1.200 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnungen des Geologen Dr. Konrad Messner aus Albugund betreffend die Erstellung verschiedener geologischer Gutachten zu **Unwetterschäden** im Gesamtbetrag von 1.395,36 Euro (Fürsorgebeitrag und MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand beschließt, die Finanzierung von 86.000 Euro aus dem provinziellen Rotationsfonds für die Investitionen anzunehmen und für die **Rohrsanierung im Schulzentrum** von Albugund zweckzubestimmen.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Endabrechnung des **Holzschlages „Oberer Töllwald 2007“** in der Örtlichkeit Vellau mit einer Nutzholzmenge von insgesamt 579,136 Efm. und Schlägerungskosten in Höhe von 21.543,86 Euro (Mwst. inbegriffen). Weiters wird beschlossen, an die Firma Pfössl Alfred aus Partschins die Restzahlung in Höhe von 7.143,86 Euro (Mwst. inbegriffen) zu tätigen.

Der Gemeindevorstand beschließt, Herrn Vizebürgermeister Martin Geier als Gemeindevizepräsident für die **Kindergartenbeiräte** von Albugund und Forst namhaft zu machen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Endabrechnung betreffend den durch die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt im Zeitraum 01.01.2009 - 31.12.2009 in der Gemeinde Algund durchgeführten **Hauspflegedienst** im Gesamtbetrag von 38.307,78 Euro zu genehmigen und genannten Betrag an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt zurückzuerstatten.

Der Gemeindeausschuss übernimmt die Kosten für die Saalmiete betreffend den **„Grand Prix der Volksmusik 2010“** im Betrag von 6.000 Euro (Mwst. inbegriffen) und zahlt die entsprechende Rechnung der Vereinshaus Ges.m.b.H. In diesem Zusammenhang berichtet der Gemeindeferent Dr. Ulrich Ladurner über ein Gespräch mit Frau Anneliese Breitenberger über ein neues Projekt (Senioren Grand Prix), bei welchem auch die Gemeinde Projektträger sein sollte.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Tarife der **Seilbahn „Saring-Aschbach“** mit Wirkung 15.8.2010, neu festzulegen: Neu eingeführt wurden das Nachmittagsticket, die 10er Karte für Algunder Bürger und die Algunder Tourismuscards. Der Verkauf der Algunder Tourismuscards ist über den Tourismusverein Algund und die ortsansässigen Beherbergungsbetriebe geplant und als Werbemaßnahme für die Seilbahn gedacht. Die restlichen Preise wurden unverändert belassen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Etschwerke AG mit Sitz in Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 1.561,99 Euro (Mwst. inbegriffen) mit der Anbringung eines neuen Stromzählers (Stromleistung von insgesamt 35 kW) im **„Alten Widum“ in Algund/Dorf**. Durch diesen Zähler können drei andere Zähler entfernt werden und es fallen keine Grundgebühren mehr an. Bezahlt werden muss nur mehr der effektive Stromverbrauch.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Wiesler Ernst & Co. OHG aus Algund betreffend die Errichtung einer **Holzrampe am Algunder Waalweg** (Bereich Parkplatz Töll) im Gesamtbetrag von 2.500 Euro + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 2.290,70 Euro + Mwst. mit der Lieferung und Montage eines Zaunes aus rostfreien Rohren und Seilen beim **Entsandungsbecken in Plars**.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Friedhofskommission** der Gemeinde Al-

gund für die laufende Verwaltungsperiode des Gemeinderates wie folgt zu ernennen: Vorsitzender: Ulrich Gamper (Bürgermeister); Weitere Rechtsmitglieder: Johann Gruber bzw. Pfarrer pro tempore der Pfarrei zum Hl. Josef Algund, Geom. Egon Raffener (Gemeindetechniker), Erich Christanell (Friedhofswärter); Vom Gemeinderat namhaft gemachte Vertreter: Maria Witt Mazoll (Gemeinderätin), Arnaldo Leoni

## Sitzung vom 10.8.2010

Der Gemeindeausschuss genehmigt im Dringlichkeitsweg die **sechste Bilanzänderung des Haushaltsjahres 2010**. Die Bilanzänderung betrifft Ausgaben und Einnahmen betreffend die dringende Schlägerung von Schadholz in Höhe von 120.000 Euro. Der Betrag von 18.000 Euro betrifft die Erhöhung der Einnahmen aus Verkehrsstraßen, ein Betrag, welcher bei Ausgaben im Bereich Ortpolizei zweckgebunden wird.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die dritte Behebung aus dem ordentlichen Reservefonds des Jahres 2010 im Gesamtbetrag von 3.600 Euro. Mit diesem Betrag werden laufende Ausgaben des Gebäudes **„Altenwohnungen“** in Algund / Dorf gedeckt.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund betreffend die Durchführung von verschiedenen **Reparaturarbeiten im Rathaus** (Austausch Entlüftungsventil Heizraum und Reparatur Staubsaugeranlage), im Gesamtbetrag von 1.583,73 Euro + Mwst.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Fischer & Fischer GmbH. aus Partschins, betreffend die Lieferung von Kalkschotter zur Befestigung der Zufahrtsstraße zum **Trinkwasserreservoir der Fraktion Dorf**, im Gesamtbetrag von 2.119 Euro + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Pedacta GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von 2.541 Euro + MwSt. mit der Lieferung von verschiedenen Einrichtungsgegenständen für die **Grundschule Algund**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Oberhofer & Kuenz GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.090 Euro + Mwst. mit der Lieferung, Montage und dem Abbau eines Gerüsts für die **Errichtung der Hinweis- bzw. Werbetafel** auf dem an der Algunder MeBo-Ausfahrt angemieteten Grundstück.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund, betreffend die Durchführung von Änderungsarbeiten an der **Sprinkleranlage in der Mittelschule Algund** im Betrag von 5.963,12 Euro (Mwst. inbegriffen). Die Mehrkosten in Höhe von 886,04 Euro (Mwst. inbegriffen) sind auf Zusatzarbeiten (angeordnet vom Brandschutztechniker) zurückzuführen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Oberhofer & Kuenz GmbH. aus Algund gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 3.000 Euro + Mwst. mit der Durchführung von **Maurerarbeiten im Kindergarten Algund**.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnungen der Schnitzerei Obermarzoner aus Algund über einen Betrag von 705,60 Euro sowie die Rechnung der Metzgerei von Pföstl über 110 Euro und die Rechnung der Römergroup GmbH. über 637 Euro. Die Geschenke wurden anlässlich der **Patenschaft** zwischen den Gemeinden Algund und Etzenricht überreicht.

Der Gemeindeausschuss vergibt den **Holzschlag „Schadholz 2010“** in der Örtlichkeit Aschbach mit einer zu schlägernden Holzmenge von ca. 1.732 Vfm. an die Firma Pföstl Alfred mit Sitz in Partschins. Die Vergütung wird mit 31 Euro + Mwst. für jeden Kubikmeter nicht gerindeten Holzes festgelegt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Mair Josef aus Algund gegen eine Stundenvergütung von 19 Euro + Mwst. (mit Geräten und Treibstoff) bzw. von 16 Euro + Mwst. (ohne Geräte und Treibstoff) mit dem **Mähen entlang der verschiedenen Gemeindestraßen** während des Jahres 2010.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Roland Kneissl aus Rabland gegen eine Gesamtvergütung von 2.980 Euro + 10% Mwst. mit der **Errichtung eines Waalschachtes** für den neuen Wasserkanal im Bereich der Mittelschule Algund.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Erdbau GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 6.639,97 Euro + 10% Mwst. mit der Verlegung eines **Weißwasserkanals in der Steinachstraße** (Bereich Mittelschule).

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnungen der Firma Bertagnolli Ernst aus Algund betreffend die Reparatur der

**Bushaltestellen in der Josef-Weingartner-Straße** im Gesamtbetrag von 3834,90 Euro + MwSt.

#### Sitzung vom 24.8.2010

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Holzlos „**Borkenkäferholz Töllwald 2010**“ mit einer voraussichtlichen Menge von 811,00 Efm. gegen einen Einheitspreis von 55 Euro + MwSt. pro Kubikmeter im Verhandlungsverfahren an die Firma Holzhandel Kofler Oskar & Co. KG aus Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix zu verkaufen, nachdem diese Firma das günstigste Angebot eingereicht hat. An die selbe Firma wird auch das Holzlos „**Schadholz Aschbach 2010**“ mit einer voraussichtlichen Menge von 1.244,00 Efm. gegen einen Einheitspreis von 76 Euro + MwSt. pro Kubikmeter verkauft, wobei das teilweise bereits geschlägerte Holz baldmöglichst aus dem Wald entfernt werden muss.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Rolloservice des Zöggeler Alexander aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 2.760 Euro + MwSt. mit dem Austausch von fünf Außenraffstores und von vier „Veneziane“ in der **Grundschule Algund**.

#### Sitzung vom 2.9.2010

Der Gemeindeausschuss vergibt Führung der **Kindertagesstätte Algund** für den Zeitraum vom 16.09.2010 bis zum 15.09.2012 zum Vergabebetrag von 165.000 Euro + MwSt. an die Sozialgenossenschaft Casa Bimbo – Tagesmutter ONLUS mit Sitz in Bozen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Gemeindeausschussbeschluss Nr.214 vom 11.05.2010 dahingehend abzuändern, dass der Auftrag die Unterstützung bei der Raumprogrammherstellung für den **Umbau und die Erweiterung des Schulzentrums** sowie Errichtung einer Tiefgarage betrifft und nicht – wie mit genanntem Beschluss festgelegt – die technische Unterstützung beim Dienstleistungswettbewerb. Die Gesamtvergütung beläuft sich auf 8.250 Euro + INARCASSA und MwSt. zuzüglich der eventuell anfallenden Leistungen nach Aufwand.

Der Gemeindeausschuss genehmigt Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Abänderung des Einreich- und Ausführungsprojektes sowie die Erstellung des ersten Zusatz- und Variantprojektes für die Baumeister- und Nebenarbeiten beim **Abbruch und Wiederaufbau der Turn-**

**halle** Algund im Gesamtbetrag von 41.811,68 Euro (CNPAIA bzw. INARCASSA und MwSt. inbegriffen). Die Zahlung des Betrages erfolgt, wie folgt: Architekturbüro Wolfgang Simmerle – Bozen: 26.748,23 Euro, Ingenieurgemeinschaft Baubüro – Bozen: 15.063,45 Euro. Die Abänderung des Einreich- und Abänderungsprojektes war infolge des Unternehmer-Ideenwettbewerbes für die Planung und Ausführung der Dachkonstruktion erforderlich. Die Erstellung des ersten Zusatz- und Variantprojektes für die Baumeister- und Nebenarbeiten war erforderlich, um den Mengenänderungen bei verschiedenen Positionen Rechnung tragen zu können.

Der Gemeindeausschuss beschließt, monatliche **Kindergartengebühr** aller drei Landeskinderergärten der Gemeinde Algund für das Schuljahr 2010/2011 auf 56 Euro pro Kind festzusetzen. Falls die kürzeste begehbare Strecke zwischen Wohnort des Kindes und dem Kindergarten des Einzugsgebietes die Länge von 3 km überschreitet und kein Kindergartentransport bzw. Schülertransportdienst eingerichtet ist bzw. den Kindern die Benutzung desselben aus nicht von ihnen selbst verursachten Gründen unmöglich ist, wird die Gebühr für Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde Algund um 50% reduziert. Das monatliche Wartegeld für die Freihaltung eines Kindergartenplatzes wird mit 25 Euro festgelegt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Firma Christianell Karl aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 2.856,96 Euro + MwSt. mit der Anbringung von Akustikdecken in zwei Klassenräumen der **Grundschule Algund**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Selgas AG mit Sitz in Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 6.679,00 Euro + MwSt. mit der **Ersetzung der Gasleitung** auf einem Teilstück des Stenizerweges.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Ausgabenverpflichtung für die Durchführung von **Kanalreinigungsarbeiten** im Gemeindegebiet von Algund während des Jahres 2010 durch die Firma Euro Alpe GmbH. aus Bozen um den Betrag von 5.000 Euro zu erhöhen und die offene Rechnung der Firma im Betrag von 396 Euro (Mwst. inbegriffen) auszubezahlen.

#### Sitzung vom 7.9.2010

Der Gemeindeausschuss schließt mit der Kapuzinerstiftung Liebeswerk mit Sitz in Meran einen Mietvertrag betreffend die

Überlassung von Räumlichkeiten für die **Einrichtung einer Kindertagesstätte** ab. Der Vertrag hat eine Dauer von einem Jahr und der monatliche Mietzins beläuft sich auf 1.396,53 Euro + MwSt.

Der Gemeindeausschuss ernennt für die beratende Kommission für den **Mietwagendienst mit Fahrer** folgende Personen: Bürgermeister Ulrich Gamper bzw. dessen Delegierter (Vorsitzender), Verwaltungsassistent Thomas Lösch (Verantwortlicher des Dienstes), Helmut Schupfer (Vertreter der Handwerker), Werner Blaas (Vertreter der repräsentativsten Verbraucherorganisationen), Gemeindesekretär bzw. dessen Beauftragter (Schriftführer). Bürgermeister Ulrich Gamper teilt in diesem Zusammenhang mit, dass er Vorsitz der Kommission bis auf Widerruf an den Gemeindereferenten Ulrich Ladurner delegiert.

Der Gemeindeausschuss genehmigt das Ausführungsprojekt für den Bau einer **Photovoltaikanlage am Dach der neuen Turnhalle** in Algund mit Gesamtkosten in Höhe von 281.069,01 Euro (Mwst. inbegriffen). Darüber hinaus beschließt er, die Finanzierung von 800.000 Euro aus dem provinziellen Rotationsfond für die Investitionen anzunehmen und für den Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle Algund zweckzubestimmen.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund betreffend die Durchführung von verschiedenen Reparaturarbeiten am **Trinkwasserreservoir Töll** (Austausch eines Entlüftungsventils) im Gesamtbetrag von 1.439,86 Euro + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Fischer & Fischer GmbH. aus Partschins gegen eine Gesamtvergütung von 13.270,80 Euro + MwSt. mit der Errichtung einer Stützmauer sowie dem Abbruch und Wiederaufbau einer **Zyklopenmauer in Aschbach**.

Der Gemeindeausschuss beschließt, für die Beaufsichtigung der Schüler während der **Schulauspeisung** 2010/2011 durch das Lehrpersonal den Gesamtbetrag von 4.554,09 Euro zu genehmigen und genannten Betrag an den deutschsprachigen Schulsprengel Algund auszubezahlen. In diesem Zusammenhang berichtet die Gemeindereferentin Herta Laimer über die Situation betreffend die Auspeisung. Sie schlägt vor, den Catering Service Arma GmbH. aus Bozen zu beauftragen, welcher 4 Euro + MwSt. pro Mahlzeit (Hauptspeise mit Beilage und Nachtisch oder Frucht sowie Brot) und 15

Euro + MwSt. Transportkosten pro Tag verlangt. Als Lokalität soll der Medienraum im Vereinshaus fungieren. Für die Essensausgabe konnten Frau Luisa Tissot und Frau Christl Haller gefunden werden. Der Vertrag mit der Firma Arma GmbH. könnte auch probeweise abgeschlossen werden, wobei die Gemeinde unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von wenigen Tagen vom Vertrag zurücktreten kann.

Der Gemeindeausschuss schließt mit der Verwaltung der Gärten von Schloss Trauttmansdorff einen Leihvertrag betreffend die Überlassung der Gp. 1181, K.G. Algund I, ab. Dabei handelt es sich um den neu zu errichtenden **Aussichtspunkt am Radweg Töll-Algund** im Bereich „Hochkreuz“.

Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff übernehmen dabei die Gestaltung, Bepflanzung und Pflege dieser Anlage. Zu Lasten der Gemeinde verbleiben die Rodungs- und Grabungsarbeiten sowie die Errichtung einer Pergola.

## Sitzung vom 13.9.2010

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend den Bauabschnitt 1 (Abbruch, Aushub, Baugrubenverbau) beim **Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle** Algund mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 339.497,05 Euro + MwSt., Endabrechnung: 339.367,83 Euro + MwSt., Einsparung: 129,22 Euro + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Schrott Dietmar Installateur GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 4.078,64 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Reparaturarbeiten in der Mittelschule Algund**. In diesem Zusammenhang bekräftigt der Gemeindeausschuss

nochmals die Entscheidung, dass alle Anschaffungen und Ankäufe vorher vom Gemeindeausschuss zu genehmigen sind.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Endabrechnung betreffend die **Umweltdienste** im Gemeindegebiet von Algund – Jahr 2009 – im Gesamtbetrag von 213.714,87 Euro (Mwst. inbegriffen) zu genehmigen und die Restzahlung in Höhe von 97.783,42 Euro (Mwst. inbegriffen) an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt zu tätigen. Für die Umweltdienste 2010 wird eine Akontozahlung in Höhe von 121.665,75 Euro (Mwst. inbegriffen) ausbezahlt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 10.361,44 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage einer Pergola auf dem **Aussichtspunkt „Hochkreuz“**. Die Firma Pöder Johann aus St. Pankraz wird gegen eine Gesamtvergütung von 2.080 Euro + MwSt. mit der Errichtung von Fundamenten beauftragt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den **Schülerauspeisungsdienst 2010/2011** an die Firma A.R.M.A. GmbH. – Restaurants-Catering Service – aus Bozen zu übertragen. Die Kosten belaufen sich auf 4 Euro + MwSt. pro Mahlzeit zuzüglich der Transportkosten in Höhe von 15 Euro + MwSt. pro Tag. Von den Schülern wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 4,50 Euro pro Mahlzeit zurückgefordert.

## Sitzung vom 21.9.2010

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma SNL Products des Riederer Ivan & Co. KG aus Burgstall zum Gesamtpreis von 1.346,40 Euro + MwSt. mit der **Lieferung von zwei Bürostühlen** für das Gemeindesteuernamt. Die alten Stühle sollen der Seilbahn zur Verfügung gestellt werden, sofern diese sie

benötigt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Frau Aloisia Monika Höllrigl und Frau Christine Lobis mit der Verteilung bzw. Ausgabe der Mahlzeiten beim **Schulhauspeisungsdienst 2010/2011**. Die Vergütung beläuft sich auf 30 Euro pro Person und Tag. Der Arbeitsaufwand der beiden Frauen beläuft sich auf ca. 2,5 Stunden pro Tag.

Der Gemeindeausschuss bezahlt an die Autonome Provinz Bozen-Südtirol den Betrag von 100.091,58 Euro betreffend die Rückvergütung der Kosten für die **Finanzierung von Kanalisationen und Kläranlagen**.

Der Gemeindeausschuss schließt mit dem Bodenverbesserungskonsortium Etschgenossenschaft Etschbaufond Naturns-Töll mit Sitz in Naturns einen Mietvertrag betreffend den öffentlichen **Parkplatz in der Nähe der Seilbahn „Saring-Aschbach“** ab. Der Mietvertrag hat eine Dauer von sechs Jahren, wobei die Jahresmiete sich auf 1.400 Euro beläuft.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Tarasconi Traffic Technologies GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 10.137,00 Euro + MwSt. mit der Lieferung von 360 Metern Stahlschutzplanken für die **Gemeindestraße nach Aschbach**. Die Anbringung der Leitplanken erfolgt durch den Straßendienst Vinschgau

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Mair Josef & Co. KG aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von 2.050 Euro + MwSt. mit der Reparatur der **Zufahrtsstraße zum „Pfarrerhof“** in Aschbach.

## Wissenswertes

### Hydrantenüberprüfung auf Algunder Gemeindegebiet

Die Freiwillige Feuerwehr Algund möchte alle Algunder Bürgerinnen und Bürger darauf hinweisen, dass auch dieses Jahr das Hydrantennetz wieder überprüft wird. Der Termin für die Prüfung ist Samstag, der **13. November zwischen 14 und 18 Uhr**. Dadurch kann es leider immer wieder zu Rostlösungen in der Leitung kommen.

## Bene a sapersi

### Verifica degli idranti sul territorio comunale di Lagundo

Con la presente nota il Corpo dei Vigili del Fuoco Volontari di Lagundo informa i cittadini di Lagundo che anche quest'anno verrà effettuata la verifica della rete di idranti del comune. Termine della verifica è sabato **13 novembre tra le ore 14 e 18**. L'intervento può determinare il distacco di ruggine dalle condutture.



**Dalla Giunta Comunale**

**Seduta del 27/7/2010**

La Giunta nomina le seguenti presone quali membri della commissione di valutazione delle offerte d'appalto del **servizio microstruttura** di Lagundo: Ulrich Gamper – sindaco (sostituto: rappresentante pro tempore); esperti: Dr. Anja Chindamo – assistente scuola materna; Maria Witt Mazoll – rappresentante Associazione Sudtirolese Famiglie Cattoliche; verbalizzante: Dr. Reinhard Widmann – segretario comunale.

La Giunta approva i verbali del concorso di idee con preselezione per l'organizzazione urbanistica **dell'area sportiva e ricreativa** nel Comune di Lagundo (segue la graduatoria) e di assegnare i premi alle seguenti tre proposte vincitrici: 1° classificata: proposta n. 190975: Dr. Arch. Dejaco Ralf – Bressanone con Arch. Candela Kilian, Arch. Reick Christine, Torggler Nathan. Euro 5.000,00; 2° classificata: proposta n. 103141: Dr. Arch. Simmerle Wolfgang – Bolzano e Dr. Arch. Fierro Sanislao – Bolzano con Arch. Mattiuzzo Luciano, Arch. Mattiuzzo Elena. Euro 3.000,00; 3° classificata: proposta n. 777777: I.C. (Ingegneri Consulenti) Srl. – Trento, Dr. Ing. Ferrari Raffaele con Ing. Moz Giampaolo, Arch. Wörndle Barbara, Geom. Lunelli Marcello. Euro 2.000,00

La Giunta stipula con la ditta Karl Pichler SPA di Lagundo e la ditta RK Leasing Srl. di Bolzano, un contratto di cessione gratuita della cabina elettrica alla **zona di espansione per insediamenti produttivi "Pichler"** al Comune di Lagundo con relativi diritti di passaggio. Inoltre al Comune viene concessa la servitù di gestione e manutenzione di una condotta idrica passante per l'area della ditta Karl Pichler SPA.

La Giunta approva la graduatoria del concorso pubblico per l'assegnazione di autorizzazione per il **servizio di autonoleggio con conducente** (autovettura fino a nove posti), come segue: 1. Petrovic Veljko - Lagundo, 2. Corese Stephan - Lana, 3. Rodighiero Marco - Milano. Inoltre il Sindaco viene autorizzato al rilascio dell'autorizzazione per il servizio di autonoleggio con conducente al sig. Petrovic Veljko.

La Giunta approva la seconda perizia suppletiva e di variante (variante generale n.2) dei lavori di **demolizione e ricostruzione della palestra** di Lagundo con una spesa complessiva di Euro 5.424.453,69 (IVA compresa). Di detto importo, Euro 4.111.783,52 riguardano i lavori ed Euro 1.312.670,17 le spese tecniche e IVA. La maggiore spesa di Euro 755.048,36 (IVA compresa) è da ricondurre alle seguenti circostanze: provvedimenti acustici, controsoffitti in lastre di cartongesso, rivestimento protezione antiurto, segnaletica campo gioco, modifica delle misure per le tribune e tende divisorie in base all'aumento dell'altezza della palestra, modifica delle misure di varie porte, appoggi per il tetto, sostituzione delle pareti dei servizi igienici con pareti prefabbricate, sistema di accesso elettronico, modifica delle quantità per gli impianti di riscaldamento, areazione e sanitario, arredo della palestra e dei vani accessori. In quest'occasione alcuni membri della Giunta Comunale lamentano vari errori del progetto esecutivo originario che hanno parzialmente contribuito alla maggiore spesa. La Giunta approva inoltre in via d'urgenza la quinta variazione al bilancio di previsione 2010. La variazione al bilancio riguarda l'assunzione di un mutuo di Euro 845.600,00 presso il fondo di rotazione provinciale per il finanziamento dei lavori di costruzione della nuova palestra di Lagundo.

La Giunta stipula con la diocesi di Bolzano/Bressanone con sede a Bolzano, un contratto di comodato riguardante la messa a **disposizione di un vecchio trogolo in pietra** a Lagundo/Paese. Il trogolo sarà posizionato nell'ambito del progetto per il rinnovo delle infrastrutture e la sistemazione esterna a Lagundo/Paese, nei pressi del bivio Via San Cassiano/Via Mair im Korn. L'assessore comunale Kurt Ladumer comunica che il trogolo porta la data 1677. I lavori di risanamento saranno ultimati nel mese di settembre.

La Giunta incarica lo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana, per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 18.674,63 + INARCASSA ed IVA, dell'elaborazione del progetto esecutivo della sistemazione del parcheggio presso il **serbatoio idrico Tel.**

**Seduta del 3/8/2010**

La Giunta delibera di prorogare il contratto di locazione della von Pföstl Christoph & Co. SNC di Lagundo relativo a **piazza Hans Gamper**, alle medesime condizioni, della durata di 6 mesi. Il canone di locazione mensile ammonta a Euro 1.200,00 + IVA.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 1.395,36 (contributi previdenziali ed IVA compresi) delle fatture del geologo Dr. Konrad Messner di Lagundo per **l'elaborazione di vari pareri geologici**.

La Giunta delibera di accettare il finanziamento di Euro 86.000,00 dal fondo di rotazione provinciale per gli investimenti e di destinarlo al **risanamento delle tubature presso il centro scolastico** di Lagundo.

La Giunta approva il conto finale del **taglio legname "Oberer Töllwald 2007"** in località Velloi, quantità complessiva di legname di 579,136 mce., e spese per taglio di Euro 21.543,86 (IVA compresa). Inoltre si delibera di pagare alla ditta Pföstl Alfred di Parcines il saldo di Euro 7.143,86 (IVA compresa).

La Giunta nomina il vicesindaco Martin Geier rappresentante del Comune per i **comitati della scuola materna** di Lagundo e di Foresta.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 38.307,78 del conto finale per **servizio di assistenza domiciliare** prestato dalla Comunità Comprensoriale Burgraviato nel periodo 01.01.2009 – 31.12.2009 nel Comune di Lagundo e di restituire tale importo a detta Comunità.

La Giunta delibera di assumere la spesa d'affitto dei locali per la manifestazione **"Grand Prix der Volksmusik 2010"** e di liquidare e pagare la relativa fattura di Euro 6.000,00 (IVA compresa) della Vereinshaus Srl. Con l'occasione l'assessore comunale Dr. Ulrich Ladumer informa su un'incontro della sig.ra Anneliese Breitenberger in merito a un nuovo progetto (Grand Prix per gli anziani) che dovrebbe essere sostenuto anche dal Comune.

La Giunta delibera di determinare le tariffe della **funivia "Saring-Riolagundo"** con decorrenza 15.08.2010, nel seguente modo: nuovi sono il biglietto pomeridiano, il blocchetto da 10 biglietti per i cittadini di Lagundo e la Tourismuscard di Lagundo. Si prevede di vendere la Tourismuscard di Lagundo nell'Ufficio Turistico e nei locali esercizi ricettivi. Il biglietto viene introdotto quale provvedimento promozionale della funivia. Tutte le altre tariffe sono rimaste invariate.

La Giunta incarica l'Azienda Energetica SPA di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 1.561,99 (IVA compresa), del montaggio di un nuovo contatore di energia elettrica (potenza complessiva di 35 kW) nella **vecchia canonica di Lagundo/Paese**.

Il contatore permette di eliminare altri tre contatori; inoltre non dovranno essere più corrisposti i costi base, ma solamente il consumo effettivo di energia elettrica.

La Giunta approva l'importo di Euro 2.500,00 + IVA della fattura della ditta Wiesler Ernst & Co. SNC di Lagundo, per la **costruzione di una rampa in legno** nei pressi del parcheggio Tel.

La Giunta incarica la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 2.290,70 + IVA, della fornitura e montaggio di un recinto con tubi e corde antiruggine nei pressi dell'**impianto filtrante della sabbia a Plars**.

La Giunta delibera di nominare la commissione cimiteriale del Comune di Lagundo, per l'attuale **periodo amministrativo del consiglio comunale**, come segue: presidente: Ulrich Gamper (Sindaco); altri membri per diritto: Johann Gruber, parroco pro tempore della parrocchia San Giuseppe Lagundo, Geom. Egon Raffeiner (tecnico comunale), Erich Christanell (custode cimitero); rappresentanti nominati dal consiglio comunale: Maria Witt Mazoll (consigliere comunale), Arnaldo Leoni.

#### Seduta del 10/8/2010

La Giunta approva in via d'urgenza la **sesta variazione al bilancio di previsione 2010**, riguardante le spese ed entrate per il taglio straordinario di legname danneggiato, di Euro 120.000. L'importo di Euro 18.000 riguarda l'aumento delle entrate derivanti da sanzioni stradali, importo che sarà utilizzato per diverse spese per la Polizia Locale.

La Giunta approva l'importo di 3.600,00 del terzo prelievo di somme dal fondo di riserva ordinario dell'esercizio finanziario 2010. Con detto importo vengono coperte le spese riguardanti l'immobile **"alloggi per anziani" a Lagundo/Paese**.

La Giunta approva l'importo di Euro 1.583,73 + IVA della fattura della ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo, per l'esecuzione di diversi **lavori di riparazione al municipio** (sostituzione valvola per l'impianto di ventilazione e riparazione impianto aspirapolvere).

La Giunta approva l'importo di Euro 2.119,00 + IVA della fattura della ditta Fischer & Fischer Srl. di Parcines per la fornitura di ghiaia per il consolidamento della stradina d'accesso al **serbatoio idrico della frazione Paese**.

La Giunta incarica la ditta Pedacta Srl. di Lana per il compenso complessivo di Euro 2.541,00 + IVA, della fornitura di diversi arredi della **scuola elementare di Lagundo**.

La Giunta incarica la ditta Oberhofer & Kuenz Srl. di Lagundo, per il corrispettivo complessivo di Euro 1.090,00 + IVA, della fornitura, montaggio e smontaggio di un ponteggio per l'installazione di un **tabellone informativo/pubblicitario** sul terreno affittato presso l'uscita MeBo di Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 5.963,12 (IVA compresa) della fattura della ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo, per l'esecuzione di lavori di modifica all'impianto sprinkler alla **scuola media di Lagundo**. La maggiore spesa di Euro 886,04 (IVA compresa) è dovuta a lavori aggiuntivi (ordinati dal tecnico antincendio).

La Giunta incarica la ditta Oberhofer & Kuenz Srl. di Lagundo per il compenso complessivo presunto di Euro 3.000,00 + IVA, dell'esecuzione di lavori da muratore alla **scuola materna** di Lagundo.

La Giunta approva le fatture della ditta Obermarzoner di Lagundo di Euro 705,60, della macelleria von Pföstl di Euro 110,00 e della Römer Group Srl di Lagundo di Euro 637,00 per i doni consegnati in occasione del **gemellaggio dei Comuni di Lagundo e di Etzenricht**.

La Giunta delibera di cedere in appalto alla ditta Pföstl Alfred di Parcines il **taglio di "legname danneggiato 2010"** in località Riologundo per una quantità di ca. 1.732 mcl. Il compenso è determinato in Euro 31,00 + IVA per ogni metro cubo di legname non scortecciato.

La Giunta incarica il sig. Mair Josef di Lagundo per il corrispettivo orario di Euro 19,00 + IVA (con attrezzatura e carburante) oppure Euro 16,00 + IVA (senza attrezzatura e carburante) del **taglio dell'erba lungo le diverse strade comunali** durante l'anno 2010.

La Giunta delibera di conferire alla ditta Roland Kneissl di Rablà l'incarico di costruire un pozzetto d'ispezione per il nuovo **canale delle acque bianche** nei pressi della scuola media di Lagundo per una spesa totale di Euro 2.980,00 + 10% IVA.

La Giunta incarica la ditta Erdbau Srl. di Merano per un compenso complessivo di Euro 6.639,97 + 10% IVA, della costruzione di un **canale per le acque bianche in via**

**Steinach** nei pressi della scuola media.

La Giunta approva le fatture della ditta Bertagnolli Ernst di Lagundo, dell'importo complessivo di Euro 3.834,90 + IVA, per la **riparazione delle fermate d'autobus in via Josef Weingartner**.

#### Seduta del 24/8/2010

La Giunta delibera di vendere con sistema di procedura negoziata, il lotto di **"Legname bostrico Töllwald 2010"**, quantità di 811,00 mce., al prezzo unitario di Euro 55,00 + IVA al metro cubo, alla ditta di commercio legnami Kofler Oskar & Co. SAS di Senale/S. Felice, impresa che ha presentato l'offerta più vantaggiosa. Alla stessa ditta viene venduto anche il lotto di **"Legname danneggiato Riologundo 2010"**, quantità di 1.244,00 mce. al prezzo unitario di Euro 76,00 + IVA al metro cubo. Il legname è in parte già tagliato. L'esbosco del legname tagliato deve avvenire il più presto possibile onde evitare un'eventuale infestazione con il bostrico.

La Giunta incarica la ditta Rolloservice di Zöggeler Alexander di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 2.760,00 + IVA, della sostituzione di cinque tende veneziane esterne e quattro veneziane alla **scuola elementare di Lagundo**.

#### Seduta del 2/9/2010

La Giunta delibera di affidare la gestione del servizio di **microstruttura del Comune di Lagundo**, nel periodo dal 16.09.1020 fino al 15.09.2010, per l'importo di aggiudicazione di Euro 165.000,00 + IVA, alla Cooperativa Sociale Casa Bimbo – Tagesmutter ONLUS con sede a Bolzano.

La Giunta delibera di modificare la deliberazione della Giunta comunale n.241 di data 11.05.2010; in tal modo l'incarico riguarderà il sostegno nella stesura del programma vani per la **ristrutturazione e l'ampliamento del centro scolastico** con costruzione di un garage sotterraneo anziché – come da delibera in oggetto – la collaborazione tecnica per il concorso. L'onorario complessivo è determinato in Euro 8.250,00 + INARCASSA e IVA, più le eventuali prestazioni in economia.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 41.811,68 (CNPAIA risp. INARCASSA e IVA compreso) del conto finale per prestazioni da libero professionista per modifica del progetto definitivo e del progetto esecutivo nonché per l'elaborazione della prima

perizia suppletiva e di variante delle opere murarie ed affini della **demolizione e ricostruzione della palestra** di Lagundo. Il pagamento dell'importo avviene, come segue: studio di architettura Wolfgang Simerle – Bolzano: Euro 26.748,23; Associazione Ingegneri Baubüro – Bolzano: Euro 15.063,45. La modifica del progetto definitivo e del progetto esecutivo si è resa necessaria causa l'esito del concorso di idee degli imprenditori per la progettazione e la costruzione del tetto. L'elaborazione della prima perizia suppletiva e di variante delle opere murarie ed affini si è resa necessaria per giustificare la modifica dei quantitativi di diverse posizioni.

La Giunta determina la **quota mensile di frequenza delle tre scuole materne** del Comune di Lagundo per l'anno scolastico 2010/2011 a Euro 56,00 pro capite. Se la distanza più breve, percorribile a piedi tra la residenza del bambino e la scuola d'infanzia dello stesso bacino d'utenza, supera i 3 km e non esiste servizio di trasporto scolastico per le scuole/scuole d'infanzia; o nel caso essi non possano usufruire del servizio per motivi a loro non imputabili, la tariffa per bambini residenti a Lagundo viene ridotta del 50%. La quota mensile per prenotazione di un posto per alunno è determinato in Euro 25,00.

La Giunta incarica la ditta Christanell Karl di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 2.856,96 + IVA, del montaggio di soffitti acustici in due aule della **scuola elementare di Lagundo**.

La Giunta incarica la Selgas SPA con sede a Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 6.679,00 + IVA, della **sostituzione della tubatura gas** su un tratto di Via Stenizer.

La Giunta delibera di aumentare di Euro 5.000,00 (IVA compresa) la spesa per **lavori di pulizia canali** svolti dalla ditta Euro Alpe Srl. di Bolzano sul territorio del Comune di Lagundo durante l'anno 2010, e di liquidare e pagare la fattura della ditta Euro Alpe Srl. di Euro 396,00 (IVA compresa).

#### Seduta del 7/9/2010

La Giunta stipula con la Fondazione Padri Cappuccini Opera Serafica con sede in Merano, un contratto di locazione per la messa a disposizione dei vani necessari per l'istituzione di una **microstruttura prima infanzia**: il contratto ha durata di un anno e il canone mensile di locazione ammonta ad Euro 1.396,53 + IVA.

La Giunta delibera di nominare la commissione consultiva per l'esercizio del **servizio di noleggio con conducente**, come segue: presidente: Sindaco Ulrich Gamper oppure suo delegato; responsabile del servizio: assistente amministrativo Thomas Lösch; rappresentante degli artigiani: Helmut Schupfer; rappresentante delle associazioni più rappresentative degli utenti: Werner Blaas; verbalizzante: segretario comunale oppure suo delegato. Con l'occasione il sindaco Ulrich Gamper comunica che delega la presidenza della commissione, sino a revoca, all'assessore comunale Dr. Ulrich Ladurner.

La Giunta approva il progetto esecutivo della realizzazione di un **impianto fotovoltaico sul tetto della nuova palestra** a Lagundo con una spesa complessiva di Euro 281.069,01 (IVA compresa). Inoltre delibera di accettare il finanziamento di Euro 800.000,00 dal fondo di rotazione provinciale per gli investimenti e di destinarlo, in parte, al finanziamento della demolizione e ricostruzione della palestra di Lagundo.

La Giunta approva l'importo di Euro 1.439,86 + IVA della fattura della ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo per l'esecuzione di diversi lavori di riparazione al **serbatoio idrico di Tel** (sostituzione di una valvola).

La Giunta incarica la ditta Fischer & Fischer Srl. di Parcines per il corrispettivo complessivo di Euro 13.270,80 + IVA, della costruzione di un muro di sostegno nonché demolizione e ricostruzione di un **muro ciclopico a Riolagundo**.

La Giunta approva l'importo di Euro 4.554,09 per la sorveglianza degli alunni durante la **refezione scolastica** nell'anno scolastico 2010/2011 da parte di personale scolastico, e paga tale importo alla Direzione Didattica in lingua tedesca di Lagundo. Con l'occasione l'assessore comunale Herta Laimer informa sulla situazione del servizio mensa. Propone di incaricare il Catering Service Arma Srl. di Bolzano, che ha offerto il prezzo di Euro 4,00 + IVA per ogni menù (secondo piatto con contorno e dessert o frutto e pane) nonché di Euro 15,00 + IVA per spese di trasporto per ogni giornata di consegna. Il locale potrà essere la sala media nella casa della cultura. La sig.ra Luisa Tissot e la sig.ra Christl Haller si sono assunte l'incarico di distribuzione dei pasti. Il contratto della ditta Arma Srl. potrebbe essere stipulato anche solo provvisoriamente; al Comune spetterebbe il recesso dal contratto nel corso di pochi giorni.

La Giunta stipula un contratto di comodato con l'amministrazione dei giardini di Castel Trauttmansdorff per la messa a disposizione della p.f. 1181, C.C. Lagundo I. Si tratta del nuovo **punto panoramico** da istituire presso la pista ciclabile Tel-Lagundo in località "Hochkreuz". I giardini di Castel Trauttmansdorff si assumono sistemazione, piantagione e cura dell'area. A carico del Comune vanno i lavori di abbattimento, di scavo e la costruzione di una pergola.

#### Seduta del 13/9/2010

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori, del lotto n.1 (demolizioni, scavi e protezione fronte scavo) per la **demolizione e ricostruzione della palestra di Lagundo**, con i seguenti risultati finali: importo approvato: Euro 339.497,05 + IVA; conto finale: Euro 339.367,83 + IVA; risparmio: Euro 129,22 + IVA.

La Giunta incarica la ditta Schrott Dietmar Impianti Idraulici Srl. di Lagundo per l'importo complessivo di Euro 4.078,64 + IVA, dell'esecuzione di lavori di **riparazione alla scuola media** di Lagundo. In quest'occasione la Giunta Comunale riconferma la decisione che tutti gli investimenti e acquisti devono essere approvati preventivamente dalla Giunta Comunale.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 213.714,87 (IVA compresa) del rendiconto finale per i **servizi ambientali** sul territorio del Comune di Lagundo – anno 2009 – e delibera di provvedere al pagamento del saldo di Euro 97.783,42 (IVA compresa) alla Comunità Comprensoriale Burgraviato. Delibera inoltre di liquidare e pagare alla Comunità Comprensoriale Burgraviato un acconto di Euro 121.665,75 (IVA compresa), per i servizi ambientali 2010.

La Giunta incarica la carpenteria Ernst Bertagnoli di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 10.361,44 + IVA, della fornitura e montaggio di una pergola sul **punto panoramico "Hochkreuz"**. Inoltre incarica la ditta Pöder Johann di S. Pancrazio per il prezzo complessivo di Euro 2.080,00 + IVA della costruzione della base.

La Giunta affida il **servizio di refezione scolastica** per l'anno 2010/2011, all'impresa A.R.M.A. Srl. – Restaurants-Catering Service – di Bolzano. La spesa ammonta a Euro 4,00 + IVA per ogni pasto più le spese di trasporto di Euro 15,00 per ogni giorno. Il contributo spese degli scolari è determinato in Euro 4,50 per ogni pasto.

**Seduta del 21/9/2010**

La Giunta incarica la ditta SNL Products di Riederer Ivan & Co. SAS di Postal per il corrispettivo complessivo di Euro 1.346,40 + IVA, della **fornitura di due sedie per scrivania per l'ufficio** tributi comunale. Qualora necessario, le vecchie sedie saranno messe a disposizione della funivia.

La Giunta incarica la sig.ra Höllrigl Aloisia Monika e la sig.ra Lobis Christine della **distribuzione di pasti nella mensa** scolastica durante l'anno scolastico 2010/2011. Il corrispettivo ammonta a Euro 30,00 a persona e giorno. Le due donne impiegano ca. 2,5 ore a giorno o pasto.

La Giunta delibera di pagare alla Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige l'importo di Euro 100.091,58 per rimborso delle spese sostenute per il **finanziamento di reti fognarie** e di impianti di depurazione.

La Giunta stipula con il consorzio di bonifica "Etschgenossenschaft Etschbaufond Naturno-Tel" con sede a Naturno, un contratto di locazione per il **parcheggio pubblico presso la funivia "Saring-Riolagundo"**. Il contratto ha una durata di anni sei e il canone d'affitto annuale ammonta a Euro 1.400,00.

La Giunta incarica la ditta Tarasconi Traffic Technologies Srl. di Bolzano per il corrispettivo

complessivo di Euro 10.137,00 + IVA, della fornitura di 360 metri di barriere di protezione della **strada comunale per Riolagundo**. L'installazione delle barriere sarà eseguita dal Servizio Strade Venosta.

La Giunta incarica la ditta Mair Josef & Co. SAS di Silandro per il corrispettivo complessivo di Euro 2.050,00 + IVA, della manutenzione **della stradina d'accesso al maso "Pfarcher"** a Riolagundo.



# Elektrotankstellen in Betrieb genommen

## Inaugurazione del distributore per veicoli elettrici

Innovativ und vor allem umweltfreundlich ist die Idee auf Algunder Gemeindegebiet Elektrotankstellen für Elektrofahräder,- kleinmotorräder,- und -autos zu errichten. Die insgesamt 3 „Stromzapfsäulen“ befinden sich neben dem Tourismusbüro, am Hans-Gamper-Platz und vor dem Rathaus von Algund.

Offiziell ihrer Bestimmung übergeben wurden sie am 27. September unter der Anwesenheit von Landesrat Thomas Widmann, Bürgermeister Ulrich Gamper, den Bürgermeistern von Tschermes und Partschins, dem Präsidenten der Bizirksgemeinschaft Ignaz Ladurner und den Gemeindeferenten von Algund Herta Laimer, Kurt Ladurner, Josef Haller, Martin Geier und Ulrich Ladurner. Bei der Eröffnungsfeier wurden die neuesten Modelle von Elektrofahrzeugen präsentiert. Außerdem standen zwei Elektroautos für eine Probefahrt zur Verfügung. Das Tanken von Strom ist mit Hilfe einer Magnetkarte möglich, die registriert werden muss.

Algund zählt nach Bruneck und Sarntal zur dritten Gemeinde in Südtirol, die auf Elektrostrom zum Antrieb von Motoren setzt. Bürgermeister Ulrich Gamper möchte, dass der Einsatz von Grüner Energie durch die Gemeindeverwaltung ein Vorbild für Bürger, aber auch für andere Gemeinden ist.

Innovativa e soprattutto ecologica è l'idea di installare sul territorio comunale di Lagundo una stazione di rifornimento elettrico per biciclette, scooter e automobili elettriche. Le 3 colonnine di rifornimento di elettricità si trovano accanto all'ufficio dell'Associazione Turistica, in piazza Hans Gamper e davanti al municipio di Lagundo.

La struttura è stata ufficialmente inaugurata il 27 settembre, presenti l'assessore provinciale Thomas Widmann, il sindaco di Lagundo Ulrich Gamper, i sindaci di Cermes e Parcines, il presidente della Comunità Comprensoriale Ignaz Ladurner nonché gli assessori comunali di Lagundo Herta Laimer, Kurt Ladurner, Josef Haller, Martin Geier e Ulrich Ladurner. In occasione della cerimonia inaugurale sono stati presentati i più recenti modelli di veicoli elettrici. Due automobili elettriche sono state messe a disposizione per giri di prova. Il rifornimento di energia elettrica avviene mediante carta magnetica.

Dopo Brunico e Sarentino, Lagundo è il terzo comune altoatesino che punta sull'energia elettrica per la propulsione di veicoli a motore. Con l'impiego di energia verde da parte del comune di Lagundo, il sindaco Ulrich Gamper intende essere d'esempio non solo ai cittadini, ma anche ad altri comuni.



# Programm Bürgermeister

## Dichiarazione programmatica del sindaco

### Programmatisches Dokument des Bürgermeisters für die Verwaltungsperiode 2010 - 2015

Die Wahrung der Interessen und Anliegen der gesamten Bevölkerung ohne Unterschiede, die Erhaltung des Wohlstandes und sozialen Friedens, ein gutes vertrauensvolles Verhältnis zwischen den Sprachgruppen, die Förderung und Bewahrung des gewachsenen Brauchtums, der Tradition und des kulturellen Lebens sind Grundlagen des politischen Handelns.

Die Gemeindeverwaltung muss effizient und bürgerfreundlich geführt werden. Dem Bürger soll von den verschiedenen Gemeindeämtern jede nur mögliche Hilfeleistung im Umgang mit der Bürokratie geboten werden – wenn immer möglich – sollte die Bürokratie auch reduziert werden.

Die wirtschaftlichen Tätigkeiten in unserer Gemeinde (Fremdenverkehr, Landwirtschaft, Handel, Handwerk usw.) müssen gestärkt werden, um Wohlstand und soziale Sicherheit zu erhalten.

Der Schutz der Umwelt und der Landschaft ist Herausforderung und Verpflichtung zugleich. Die Tätigkeiten und Vorhaben sind kritisch auf ihre Auswirkungen auf die Umwelt zu prüfen.

Unsere Gemeinde immer lebenswerter zu gestalten, muss unser gemeinsames Ziel sein. Der Bauleitplan und Landschaftsschutzplan sowie die Bauordnung und die Richtlinien zum Ensembleschutz bilden hierfür die urbanistische Grundlage. Der Grüngürtel gegen Meran muß erhalten bleiben, die Ausweisungen von Bau- und Gewerbezone sich an den Erfordernissen unserer Gemeinde orientieren. Baukörper sollen so gut wie möglich in die bestehende Landschaft integriert werden.

Eine große Stärke von Algund ist das viele Grün im Bereich der Wohnzonen. Dieses muss unbedingt erhalten bleiben, um die Lebensqualität zu bewahren. Algund muss vom Durchzugsverkehr, welche in einigen Straßen unerträglich geworden ist, befreit werden. Die Nordwestumfahrung von Meran muss so schnell wie möglich gebaut werden. Das Baulos 1 der Arbeiten für die Umfahrungsstraße „Forst – Töll“ ist auf der Grundlage des genehmigten Projektes auszuführen, um den Bewohnern von Forst Sicherheit und Wohnqualität zurückzugeben. Die restlichen Maßnahmen des für das Gemeindegebiet von Algund erstellten Verkehrsberuhigungskonzeptes sind umzusetzen.

Der öffentliche Nahverkehr (Buslinien, Citybus, Bahn) ist zu verbessern. E-Mobilität soll gefördert werden, um unsere Umwelt zu entlasten. Fahrtstrecken und Fahrpläne sind an die Wünsche und Notwendigkeiten der Benutzer anzupassen.

Eine lebendige Gemeinde ist angewiesen auf ein reges Vereinsleben. Die Unterstützung der Vereine und Verbände auf kulturellem, sozialem und sportlichem Gebiet ist von großer Bedeutung, sind es doch die Vereine, die viel zu einer lebendigen Dorfgemeinschaft beitragen. Von besonderer Bedeutung ist das ehrenamtliche Wirken. Ohne dieses, wäre es nicht möglich, eine lebendige Dorfgemeinschaft zu haben. Es ist deshalb Aufgabe der Gemeindeverwaltung, die ehrenamtlichen Tätigkeiten in jeder Form zu unterstützen und zu fördern. Familien, insbesondere Familien mit Kindern, sollen sich in unserer Gemeinde wohl fühlen können; wir müssen immer mehr zu einer familien- und kinderfreundlichen Gemeinde werden. Spielplätze für kleine und größere Kinder und Jugendliche, sichere Verkehrswege, moderne Kindergärten und Schulen, Einrichtungen für die Jugend, Sportanlagen, Angebote für die Freizeitgestaltung tragen dazu bei. Die Ausweisung neuer Wohnbauzonen soll bedarfsorientiert erfolgen. Durch den Bezug der Wohnungen in den großen Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost II“ und „Glatzguter“ ist diesbezüglich bereits eine große Entlastung eingetreten.

### Documento programmatico del sindaco per il periodo amministrativo 2010 - 2015

La cura degli interessi e degli obiettivi dell'intera popolazione, senza alcuna distinzione, la difesa della tranquillità sociale, un buon rapporto fra i gruppi etnici culturali, la promozione e la tutela dei costumi, della tradizione e della vita culturale sono le radici dell'attività politica.

Il Comune deve essere amministrato in modo efficiente e trasparente. Bisogna offrire al cittadino qualsiasi sostegno possibile attraverso gli uffici comunali evitando burocrazia inutile – qualora possibile la burocrazia dovrebbe essere ridotta.

Le attività economiche del nostro paese (turismo, agricoltura, commercio, artigianato, ecc.) sono da rafforzare per garantire benessere e sicurezza sociale.

La protezione dell'ambiente e del paesaggio è provocatione e dovere. Le attività sono da esaminare rispetto gli effetti che si possono ripercuotere sull'ambiente.

Migliorare il valore della vita nel nostro Comune deve essere alla base delle nostre azioni. Il piano regolatore comunale ed il piano paesaggistico nonché il regolamento edilizio e le normative per la tutela degli insediamenti sono la rispettiva base urbanistica. La striscia verde verso Merano deve essere mantenuta, l'assegnazione di terreno residenziale e delle zone per insediamenti produttivi deve avvenire. In rapporto alle esigenze del nostro Comune costruzioni edilizie devono essere integrate il meglio possibile nel paesaggio esistente.

Un punto forte di Lagundo è il verde presso le zone abitative. Questo deve essere mantenuto per assicurare la qualità della vita. Lagundo deve essere liberata dal traffico di passaggio, che in certe strade è diventato insopportabile. Bisogna costruire, al più presto la circonvallazione Nord Ovest di Merano. Bisogna costruire, al più presto il lotto n.1 della circonvallazione di Foresta sulla base del progetto già elaborato, per rendere agli abitanti di Foresta la sicurezza e la qualità della vita. Sono da realizzare i provvedimenti restanti per il concetto per la riduzione del traffico nel territorio comunale di Lagundo. Le linee di trasporto pubblico (linee autobus, Citybus, ferrovia) devono essere potenziate. E' da favorire la mobilità elettrica, per tutelare l'ambiente. Le linee e gli orari devono essere adeguati al fabbisogno degli utenti.

Un comune vivo ha bisogno di associazioni vive ed intraprendenti. Sostenere le associazioni ed unioni culturali, sociali e sportive, è quindi doveroso, poiché con le attività varie che propongono, animano e rendono piacevole la vita comune nel nostro paese. Di particolare rilievo è l'attività volontaria. Senza di questa sarebbe quasi impossibile avere una comunità cittadina attiva. Quindi diventa un impegno per l'amministrazione comunale sostenere e promuovere il volontariato in tutte le sue forme ed espressioni.

Le famiglie, particolarmente quelle con prole, devono sentirsi bene nel nostro Comune; dobbiamo diventare un Comune accogliente per famiglie e bambini. A tale scopo servono parchi gioco per bambini di ogni età, per i giovani, vie sicure, scuole materne e scuole d'obbligo adeguate alle esigenze odierne, spazio per la gioventù, impianti sportivi, proposte per il tempo libero.

Nuove zone abitative devono essere programmate in base alle esigenze. In questo senso la realizzazione delle due grandi zone abitative "Peter Thalguter Est II" e "Glatzguter" hanno comportato un forte sollievo. La gioventù ha il diritto di essere sostenuta particolarmente; rappresentano il futuro del nostro Comune. E' necessario appoggiare e rafforzare il lavoro prestato da minori nonché assumere provvedimenti rispettivi, in collaborazione con la gioventù e le organizzazioni giovanili. Ciò è da raggiungere – tra l'altro – anche con il potenziamento delle infrastrutture dell'attività giovanile aperta.

Die Jugend hat Anrecht auf besondere Unterstützung, stellt sie doch die Zukunft der Gemeinde dar. Die Jugendarbeit muß verstärkt werden und in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und Jugendorganisationen geeignete Maßnahmen hierfür getroffen werden. Dies soll auch durch die Verbesserung der Infrastrukturen der offenen Jugendarbeit erzielt werden. Durch die Einsetzung eines Jugendbeirates soll die Einbindung der Jugend in die Gemeindegarbeit verstärkt werden. Die Planung des neuen Sport- und Freizeitzentrums ist in Angriff zu nehmen und erste Baulose zu realisieren.

Der Respekt und die Achtung vor der älteren Generation sowie die Solidarität mit den Schwachen und Kranken ist Voraussetzung für eine menschliche Dorfgemeinschaft. Die Unterstützung der sozialen Organisationen und der Dienste auf sozialem Gebiet sowie der Senioren und der Stiftung Mathias Ladurner ist selbstverständliche Aufgabe der Gemeindeverwaltung. Durch das Seniorenheim mit Pflegestation, die neuen Seniorenwohnungen in Algund/Dorf und die offene Altenbetreuung konnten vielen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern Sorgen und auch Angst vor der Zukunft genommen werden. Die Dienste in der Seniorenbetreuung sind auszubauen. Ehrenamtliche Tätigkeiten sind zu fördern.

Steuern, Gebühren und sonstige Abgaben müssen gerecht angewandt und soweit möglich an das Verursacherprinzip angelehnt werden und eventuelle Erhöhungen dürfen nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß erfolgen, da der Steuerdruck schon die Grenze des erträglichen für den Bürger erreicht hat. Die Erstwohnung muss ICI-frei bleiben.

Die Vereinnahmung dieser Beträge wird auch in Zukunft mit dem geringst möglichen bürokratischen Aufwand für den Bürger erfolgen. Die zuständigen Gemeindeämter werden dem Bürger jede Hilfeleistung geben, sofern dies das Arbeitsaufkommen erlaubt. Die Finanzierung der Investitionsvorhaben kann hauptsächlich nur über die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln des Landes oder Aufnahmen von begünstigten Krediten mit hoher Landesamortisation erfolgen. Lediglich die Restfinanzierung bzw. kleinere Vorhaben sollen über Eigenmittel finanziert werden. Für die Finanzierung der Vorhaben könnte auch der Verkauf von nicht benötigten Liegenschaften bzw. Gebäuden ins Auge gefaßt werden.

**Die größten und wichtigsten Vorhaben der kommenden Zeit sind folgende:**

- Umsetzung der restlichen Maßnahmen des Verkehrsberuhigungskonzeptes (Peter-Thalguter- Straße, Alte Landstraße, Marktgasse),
- Einsatz für die Realisierung des Bauloses Nr.1 „Forst-Töll“ mit Neugestaltung der Ortseinfahrt und Sicherung der Kreuzung in Forst,
- Umbau von verschiedenen Straßen mit Austausch der Infrastrukturen (Kanalisation, Trinkwasser, Oberflächenentwässerung, Beleuchtung)
- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in verschiedenen Ortsteilen,
- Abschluss der Arbeiten zur Neugestaltung der Wege im alten Ortskern von Algund (Dorf),
- Maßnahmen zur Dorfverschönerung (Projekt, Gartendorf Algund“, Themenwege),
- Bedarfsorientierte Bereitstellung von Bauland für den sozialen und geförderten Wohnbau,
- Führung der Seniorenwohnungen,
- Fertigstellung des Kinderspielplatzes in der Laurinstraße samt Zugang zur Laurin- und Ludwig-von-Comini-Straße,
- Erweiterung der Sportzone und Naherholungszone mit dem Bau von Einrichtungen für Sport und Freizeit, Kinder, Jugend und Familien,
- Bedarfsorientierter Ausbau des Schulzentrums Algund,
- Sanierung der bestehenden Schulgebäude in Aschbach und Vellau sowie des Mesnerhauses in Plars,
- Ausführung von Innenarbeiten im Alten Widum und im alten Friedhof in Algund/Dorf,

Con la nomina di un comitato per i giovani si cerca di incrementare l'integrazione della gioventù nell'attività comunale.

E' da iniziare con la progettazione del nuovo centro sportivo e di ricreazione con realizzazione di primi lotti.

Il rispetto e stima verso gli anziani nonché solidarietà verso quelli più deboli e malati sono i presupposti che si deve porre una comunità civile ed umana. Sostenere le organizzazioni che operano in campo sociale ed i servizi che offrono nonché sostenere gli anziani e la casa di riposo è senza dubbio il compito dell'amministrazione comunale. Con la casa di riposo con il suo reparto per degenti, gli alloggi per anziani a Lagundo/Paese e l'assistenza a domicilio sono stati tolti, senza dubbio, ansia e paura a tanti concittadini anziani che pensano al loro futuro. I servizi a favore degli anziani sono da incrementare ulteriormente, anche con l'uso di servizi prestati da parte del volontariato.

Tasse, imposte ed altri tributi sono da applicare in maniera equa e da calcolare, per quanto possibile, sulla spesa vera e propria del servizio stesso ed i rispettivi aumenti vanno applicati nella misura strettamente necessaria, perché il sistema tributario è diventato insostenibile per il cittadino. La prima casa deve rimanere libera dalla tassazione ICI. L'introito degli importi avverrà anche in futuro solo con la burocrazia indispensabile per il cittadino. I vari uffici comunali competenti saranno a disposizione del cittadino, sempre che il processo lavorativo lo permetta. Il finanziamento dei progetti di investimento avverrà soprattutto attraverso i trasferimenti di contributi provinciali oppure, mediante l'assunzione di crediti. Soltanto i piccoli finanziamenti di progetti poco rilevanti, verranno coperti mediante mezzi propri. A tale scopo si potrebbe prendere in considerazione l'alienazione di immobili oppure edifici senza utilità.

**I progetti più grandi e importanti da realizzare nel prossimo futuro sono:**

- Applicazione dei restanti provvedimenti del concetto sulla limitazione del traffico (Via Peter Thalguter, Strada Vecchia, Via Mercato),
- Impegno per la realizzazione del lotto n.1 "Foresta-Tel" con sistemazione accesso al paese e aumento della sicurezza sull'incrocio a Foresta,
- Sistemazione di varie strade comunali con rinnovo o sostituzione delle infrastrutture (canalizzazione acque bianche e nere,acquedotto, illuminazione),
- Misure per la riduzione del traffico in vari rioni,
- Ultimazione dei lavori per la sistemazione delle strade nel vecchio centro di Lagundo (paese),
- Adozione di misure di arredo urbano (progetto "Paese giardino Lagundo", sentieri tematici),
- Messa a disposizione di terreno per l'edilizia agevolata e sociale a secondo la necessità,
- Gestione degli alloggi per anziani,
- Ultimazione del campo giochi in Via Laurin con accesso alla Via Laurin e Via Ludwig von Comini,
- Ampliamento zona sportiva con costruzione di infrastrutture sportive e per il tempo libero, per bambini, giovani e famiglie,
- Ampliamento del centro scolastico di Lagundo a secondo le necessità,
- Risanamento degli edifici scolastici a Riolagundo ed a Velloi nonché dell'edificio "Mesnerhaus" a Plars,
- Esecuzione di lavori interni nella vecchia canonica e nel vecchio cimitero a Lagundo/Paese,
- Elaborazione del piano delle zone di pericolo del Comune di Lagundo e lavori di protezione risultanti da tale piano,
- Rafforzamento delle strutture per il turismo, l'agricoltura, l'artigianato ed il commercio,

- Erstellung des Gefahrenzonenplans der Gemeinde Algund und daraus resultierende Sicherungsarbeiten,
- Stärkung der Strukturen für Fremdenverkehr, Landwirtschaft, Handwerk und Handel,
- Unterstützung der Algunder Vereine und Förderung des kulturellen Lebens, des Brauchtums, der Bibliothek und der Weiterbildung,
- Stärkung der übergemeindlichen Zusammenarbeit vor allem im Bereich Verkehr, Umwelt und Soziales,
- Neugestaltung des Bahnhofsgeländes in Zusammenarbeit mit der Landesverwaltung,
- Neubau der Feuerwehrhalle,
- Umgestaltung des Gemeindebauhofes, Verlegung des Recyclinghofes,
- Fertigstellung der Arbeiten an der neuen Turnhalle,
- Abschluss der Arbeiten zur Aufwertung des römischen Brückenkopfes im Rahmen des Projektes „Via Claudia Augusta“ samt Förderung des Radtourismus auf dieser historischen Straße,
- Abhaltung der 2000-Jahr-Feier zum Bestehen der „Via Claudia Augusta“ im Jahr 2014,
- Neugestaltung des Parkplatzes beim Schwimmbad Algund mit Gestaltung der Zufahrt zum übergemeindlichen Fahrradweg,
- Weiterer Ausbau der Fahrradwege samt Abschluss der Gestaltungsmaßnahmen am übergemeindlichen Fahrradweg,
- Realisierung von Handwerker- und Gewerbebezonen,
- Ankauf der zweiten Hälfte des Gebäudes „Pföstlhofer“,
- Ankauf des Hans-Gamper-Platzes sowie verschiedener anderer wichtiger Plätze oder Areale,
- Konzepterstellung für die Aufwertung und bessere Nutzung des Vereinshauses und Umsetzung desselben,
- Instandhaltungsarbeiten am Schwimmbad samt Konzept für die zukünftige Entwicklung,
- Stärkung des öffentlichen Verkehrs,
- Erhöhung der Sicherheit an den Bushaltestellen,
- Einführung und Weiterführung von sozialen Diensten für Kinder, Jugendliche, alleinerziehende Mütter, Familien und Senioren,
- Bau von Umengräbern im Gemeindefriedhof,
- Neubau der Seilbahn „Saring-Aschbach“,
- Errichtung und Ausbau von Infrastrukturen in den Fraktionen,
- Pflasterung verschiedener historischer Gemeindefelder,
- Verstärkter Einsatz erneuerbarer Energien (Photovoltaik, Solar, Pellets, Fernwärme, ...),
- Maßnahmen zur Energieeinsparung mit Beratung von Bauherren,
- Verbesserung des Internetzuganges im gesamten Gemeindegebiet,
- Instandhaltung des Wanderwegenetzes gemeinsam mit der Forstverwaltung,
- Gemeinde- und Dorfmarketing zur Belebung des Wirtschaftsstandortes Algund,
- Gesundheitsförderung im Rahmen des Projektes „Gesunde Gemeinde“,
- Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Statutes der Gemeinde Algund,
- Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Benennung und Neuabgrenzung der Fraktionen und Straßen,
- Erarbeitung und Genehmigung einer neuen Gemeindebauordnung,
- Erstellung und Genehmigung des Ensembleschutzplans.

Die Verwirklichung dieser Vorhaben ist abhängig von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung im Allgemeinen und von den Finanzierungsmöglichkeiten. Jedes Bauvorhaben wird vor seiner Realisierung auch in Bezug auf die Notwendigkeit und Folgekosten überprüft.

Algunds Zukunft sichern, die Wirtschaft und Eigenständigkeit stärken und unser Dorf lebenswert gestalten und erhalten für uns, für kommende Generationen und für die vielen Gäste – dieser obersten Zielsetzung

- Sostentimento delle associazioni di Lagundo e promozione della vita culturale, delle tradizioni, della biblioteca e dell'istruzione,
- Potenziamento della collaborazione intercomunale, specialmente nei settori turismo, ambiente e sociale,
- Sistemazione dell'area presso la stazione ferroviaria in collaborazione con l'amministrazione provinciale,
- Nuova costruzione della Caserma dei Vigili di Fuoco,
- Risistemazione del cantiere comunale e spostamento del centro di riciclaggio,
- Ultimazione dei lavori presso la nuova palestra scolastica,
- Ultimazione dei lavori per la valorizzazione del ponte romano nell'ambito del progetto "Via Claudia Augusta" con sviluppo del turismo ciclistico su questa via antica,
- Organizzazione dei festeggiamenti "2000 anni Via Claudia Augusta" nell'anno 2014,
- Sistemazione del parcheggio presso la piscina comunale di Lagundo con sistemazione dell'accesso alla pista ciclabile sovracomunale,
- Allargamento della rete ciclabile con ultimazione dei lavori di sistemazione della pista ciclabile sovracomunale,
- Realizzazione di zone artigianali e per insediamenti produttivi,
- Acquisto della seconda metà dell'edificio denominato "Pföstlhofer",
- Acquisto della piazza Hans Gamper nonché di varie ulteriori piazze oppure aree importanti,
- Elaborazione del concetto per la rivalorizzazione e per il migliore utilizzo della casa sociale ed applicazione dello stesso,
- Manutenzione della piscina con concetto per lo sviluppo futuro,
- Rafforzamento delle linee di traffico pubblico,
- Aumento della sicurezza delle fermate autobus,
- Istituzione e mantenimento di servizi sociali per bambini, giovani, famiglie ed anziani,
- Costruzione di tombe ber urne nel cimitero comunale,
- Nuova costruzione della funivia "Saring- Riolagundo",
- Costruzione ed ampliamento delle infrastrutture nelle frazioni,
- Pavimentazione di vari sentieri e vicoli comunali storici,
- Maggiore utilizzo di energie rinnovabili (fotovoltaica, solare, pellets, teleriscaldamento ...),
- Provvedimenti per il risparmio di energia con consulenza di committenti di lavori edili,
- Potenziamento degli accessi internet su tutto il territorio comunale,
- Manutenzione delle passeggiate e dei sentieri insieme con l'autorità Forestale,
- Marketing comunale e del paese per favorire l'economia locale di Lagundo,
- Promozione della salute nell'ambito del progetto "Comune sano",
- Istituzione di un gruppo di lavoro per la rielaborazione dello statuto del Comune di Lagundo,
- Istituzione di un gruppo di lavori per la denominazione e delimitazione delle frazioni e strade,
- Elaborazione e approvazione di un nuovo regolamento edilizio,
- Redazione e approvazione del piano per la tutela degli insiemi.

La realizzazione di questi progetti dipende dallo sviluppo economico in generale e dai mezzi finanziari disponibili. Ogni progetto sarà esaminato prima della sua realizzazione con riguardo alla necessità e agli oneri successivi.

Garantire un futuro certo a Lagundo, sostenere l'economia e l'autonomia comunale, valorizzare la vita nel nostro paese, per noi, per la generazione che nascerà e per i tanti ospiti – questi sono gli obiettivi che noi tutti dovremmo sentire di voler raggiungere unitamente.

I dibattiti, le diversità di opinioni serviranno a trovare la strada giusta nonché le priorità; ciò tocca a noi, in prima linea, in rappresentanza della volontà cittadina.

Algunds Zukunft sichern, die Wirtschaft und Eigenständigkeit stärken und unser Dorf lebenswert gestalten und erhalten für uns, für kommende Generationen und für die vielen Gäste – dieser obersten Zielsetzung sollten wir uns alle gemeinsam verpflichtet fühlen.

Dazu gehört auch der Meinungsstreit um den richtigen Weg und um die Prioritäten. Wir als gewählte Vertreter der Bevölkerung sind in erster Linie aufgefordert dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Wir Gemeinderäte sind von der Dorfgemeinschaft beauftragt worden, Algund in den nächsten Jahren zu verwalten. Erweisen wir uns des Vertrauens würdig, arbeiten wir tatkräftig und geben wir alle unser Bestes für eine gute Zukunft unserer Gemeinde und aller Algunderinnen und Algunder.

Als oberstes Ziel sehe ich den sozialen Frieden und den Ausgleich unter allen Berufsständen und Bevölkerungsschichten. Persönlich werde ich mich auch um das konstruktive Zusammenarbeiten mit allen Parteien, Sprachgruppen und politischen Gruppierungen sowie Mandataren zum Wohle der ganzen Dorfbevölkerung bemühen.

Der Bürgermeister  
Ulrich Gamper

Noi come consiglio comunale siamo stati incaricati dai nostri concittadini ad amministrare il nostro comune nei prossimi anni. Dimostriamoci degni della fiducia che ci è stata conferita lavorando con tutte le nostre energie e dando il nostro meglio per il futuro del Comune e di tutti i Lagundesesi.

Considero come obiettivo principale la pace sociale e l'accordo tra tutte le categorie professionali e strati della popolazione. Personalmente cercherò inoltre di ottenere una collaborazione costruttiva con tutte le parti, gruppi linguistici e politici nonché mandatari nell'interesse dell'intera popolazione del paese.

Il sindaco  
Ulrich Gamper



## Auf gute Nachbarschaft!

### Gemeindeausschüsse von Algund und Marling treffen sich

Auf Initiative der Gemeindeverwaltung von Algund fand beim Eggerhof in Marling auf 1276 m Meereshöhe ein Arbeitstreffen zwischen den Gemeindeausschüssen von Algund und Marling statt. Es bot Gelegenheit, wichtige gemeinsame Probleme und Anliegen zu diskutieren und die Weichen für eine gute Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren zu stellen. Themen wie der Tunnel in Forst, die Waalwegsanierung, der Bau der Turnhalle in Algund, dringende Investitionen in die Mittelschule und andere wurden angesprochen. Gleichzeitig war es ein gegenseitiges Kennenlernen, da in beiden Verwaltungen einige neue Referenten und Referentinnen sitzen. Ohne Protokoll oder strenge Zeremonie wurde in gemütlicher Runde fachgespracht. Das Treffen soll alljährlich stattfinden, abwechselnd auf Einladung der Gemeinde Algund und im Folgejahr der Gemeinde Marling.

## Buon vicinato

### Incontro delle giunte comunali di Marleno e Lagundo

Per iniziativa dell'amministrazione comunale di Lagundo ha avuto luogo al maso Egger di Marleno, a 1276 metri di altitudine, un incontro di lavoro delle giunte comunali di Lagundo e di Marleno. Tema centrale, la discussione di problemi e affari di interesse comune e l'accordo su una proficua collaborazione per i prossimi cinque anni. Argomenti di maggiore rilevanza: la galleria a Foresta, il risanamento del "Waalweg", la costruzione di una palestra a Lagundo, urgenti investimenti per la scuola media di Lagundo ed altro ancora. Vista la presenza di nuovi assessori in entrambe le amministrazioni, si è presentata anche l'occasione di far conoscenza tra i singoli membri delle giunte. L'incontro che si è svolto, senza rigidi cerimoniali, in un'atmosfera piacevole, verrà ripetuto ogni anno, alternatamente su invito dell'uno e dell'altro comune.



Von links nach rechts (beginnend beim linken Fenster) - Da sinistra a destra partendo dalla finestrella a sinistra:  
BM Walter Mairhofer und BM Ulrich Gamper, Thomas Ladurner, Josef Haller, Annelies Erlacher, Reinhard Widmann, Kurt Ladurner, Giancarmine Tollis, Martin Geier, Felix Lanpacher, Herta Laimer, Ulrich Ladurner.

# Gemeinsam für Algund

## Unsere Meinung zum Programm des Bürgermeisters für diese Legislatur

„Es liegt ein Programm vor, in dem alle für eine Gemeinde wichtigen Themen mehr oder weniger ausführlich angesprochen werden. Einige Bereiche wie z.B. Familie und Soziales, oder Senioren bleiben ohne konkrete Aufgabenstellungen. Wir bemängeln vor allem, dass alle aufgelisteten Punkte ohne zeitliche Zuweisung genannt werden, d.h. es ist nicht ablesbar, welche Punkte der Gemeindeverwaltung wichtiger sind als andere.“ Dies ist die auf wenige Sätze zusammengefasste Aussage unserer Liste „Gemeinsam für Algund“ zum programmatischen Dokument des Bürgermeisters für diese Verwaltungsperiode. Es ist uns bewusst, dass die neue Gemeindeverwaltung Entscheidungen umsetzen und Aufgaben zu Ende führen muss, die von Gremien in einer anderen Zusammensetzung beschlossen wurden. Umso wichtiger ist es, dass jetzt richtungsweisende Konzepte und Maßnahmen erarbeitet oder überarbeitet werden, die das Leben in unserer Gemeinde nachhaltig beeinflussen (Bauordnung und Bauleitplan, Ensembleschutz, Verkehrsberuhigung). Diese Aufgaben sind vorrangig anzugehen.

Im Programm gibt es zwei große Themenbereiche: Den Verkehr (Verminderung, Vermeidung, Verstärkung öffentlicher Verkehr) und das Bauwesen (Abschluss von laufenden Projekten und Beginn neuer Bauvorhaben im weitesten Sinn)

- Die zwei großen Verkehrsbauten (NW-Umfahrung - Küchelbertunell, Baulos 1 Forst-Töll) hängen hauptsächlich von der Finanzierung durch die Landesverwaltung ab, die Gemeinde Algund kann konkret zur

Umsetzung nichts beitragen. Sie muss aber endlich Druck erzeugen, um die Wichtigkeit dieser Projekte deutlich zu machen.

- Sofort umzusetzen sind die fehlenden Maßnahmen der Verkehrsberuhigung.
- Ein großes Anliegen der Bevölkerung ist die Verbesserung der Fahrpläne und die Abstimmung der einzelnen Verkehrsmittel untereinander.
- Die Fertigstellung von laufenden Arbeiten muss im Rahmen der genehmigten Projektsummen erfolgen.
- Im Programm werden verschiedene neue Bauvorhaben angekündigt, über deren Sinnhaftigkeit im einzelnen zu reden sein wird. Wir richten aber die dringende Aufforderung an die Verwaltung zur genauen Überprüfung der Finanzierbarkeit und der Folgekosten, bevor auch nur ein Vorprojekt angedacht wird (nicht wie beim Projekt Überdachung Festplatz mit teurem Wettbewerb und jetzigem Stillstand).
- Die Genehmigung des Ensembleschutzplanes ist schnellstens voranzutreiben; für den Schutz unserer Kulturlandschaft ist die längst überfällige Diskussion darüber vorrangig.
- In diesem Zusammenhang wiederholen wir, die im Programm erwähnten anderen bauregelnden Maßnahmen so schnell wie möglich anzugehen, wie z.B. die sinnvolle Ausweisung von Handwerker- und Gewerbebezonen und die Erstellung einer zeitgemäßen Bauordnung.

Das umfangreiche Programm erfordert die konstruktive Mitarbeit von uns allen, wir als Liste „Gemeinsam für Algund“ sind dazu gerne bereit. Doch eine Aussage zu den Prioritäten im vorgelegten Programm ist unerlässlich!

# Jugendreferententreffen des Bezirks

## Faires Frühstück der Gemeinderjugendreferenten in Marling

Am 8. September trafen sich im Jugendtreff RealX von Marling die Gemeindejugendreferent/innen erstmals in neuer Formation. Eingeladen wurden sie von der Jugendreferentin der Gemeinde Marling Annelies Erlacher und dem Jugenddienst Meran.

Der Einladung folgten die Jugendreferent/innen Margareth Kofler aus Schenna, Marlene Viviani aus Kuens, Birgit Kröss aus Riffian, Christian Gruber aus Meran, Ulrich Ladurner aus Algund und Barbara Pratzner aus Naturns. Der Amtsdirektor des Amtes für Jugendarbeit Klaus Nothdurfter und der Geschäftsführer des Jugendhauses Kassianeum in Brixen Peter Liensberger wurden eingeladen, Impulsreferate zu halten. Peter Liensberger hat das

neue Projekt „Jugendkompetenz in der Gemeindepolitik“ des Bildungshauses vorgestellt und Klaus Nothdurfter ging speziell auf die Situation der Jugendtreffpunkte im Bezirk Meran ein und regte die Neudiskussion des vor kurzem geschlossenen Mittagstreffs „Treff 84“ wieder an.

Das nächste Treffen findet beim Infoabend „Jugendkompetenz in der Gemeindepolitik“, organisiert vom Bildungshaus Kassianeum, im Kolpinghaus Meran statt.

Diese „Frühstücks-Treffen“ werden weiterhin regelmäßig stattfinden, da sie von den Gemeindejugendreferent/innen sehr begrüßt werden.

Der Jugenddienst Meran bedankt sich hiermit für die produktive Kooperation!



Hinten, von Links:

Christian Gruber - Meran, Birgit Kröss - Riffian, Annelies Erlacher - Marling, Brigitte Zöggeler - Jugenddienst Meran, Anita Thuille - Jugendtreff RealX Marling, Barbara Pratzner - Naturns, Margareth Kofler - Schenna, Patrizia Permann - Vorstand Jugenddienst Meran, David Ortner - Jugenddienst Meran

Vorne von links:

Klaus Nothdurfter - Amtsdirektor Amt für Jugendarbeit, Marlene Viviani - Kuens, Günther Fieg - Jugenddienst Dekanat Naturns, Silvia Kofler - Jugenddienst Meran, Ulrich Ladurner - Algund

# Panflötenseminar

Ende August veranstaltete die Firma Plaschke aus Algund, welche Panflöten und Okarinas herstellt, das erste Panflötenseminar in Südtirol. Einer der weltweit besten Panflötenvirtuosen, Ulrich Herkenhoff aus Deutschland, konnte für diese Veranstaltung gewonnen werden. Alexander Veit, Direktor der Musikschule Meran, stellte freundlicherweise den Teilnehmern die Räumlichkeiten der Musikschule zur Verfügung. So konnten die Kursteilnehmer die aus Nah und Fern angereist waren, ihre ersten oder bereits fortgeschrittenen Panflötenkenntnisse durch den großen Panflötisten verfeinern und ausbauen. Bei so viel Fachkenntnis und Virtuosität kam jedoch auch der gesellige Teil nicht zu kurz. Speis und Trank sorgten für eine ausgelassene Atmosphäre, bei der ausgiebig gefachsimpelt und gelacht wurde. Das Seminar wurde mit positiven Rückmeldungen beendet, sodass eine Wiederholung nicht ausgeschlossen ist.



von links: Julien Weier, Maria Plaschke, Stefan Cainelli, Ulrich Herkenhoff, Martina Hofer, Christine Stockner, Georg Plaschke, Siegfried Vallazza

# Seniorenheim

## Seniorenheim Mathias Ladurner

Tag der Begegnung im Seniorenheim

Fußpflegegerät als Spende der Raiffeisenkasse Algund

Anlässlich des internationalen Tages der Senioren organisierte das Seniorenheim Algund am 1. Oktober einen Tag der offenen Tür. Unter dem Motto „Tag der Begegnung“ nutzten viele Interessierte die Gelegenheit, einen Nachmittag zusammen mit den Senioren bei Kaffee und Kuchen zu verbringen. Als Rahmenprogramm wurde ein Keramikworkshop „Modellieren mit Ton für jedes Alter“ unter der Leitung der Stiftung Gräfin Lene Thun angeboten. Höhepunkt des Nachmittages war die offizielle Übergabe eines Fußpflegegerätes für das Seniorenheim durch den Obmann der Raiffeisenkasse Algund Sepp Kiem. Die Fußpflege für Senioren ist ein fester Bestandteil der Angebote des Seniorenheimes. Das neue Gerät ermöglicht eine hygienisch einwandfreie Fußpflege und erleichtert den Fachkräften ihre Arbeit. „Eine fachgerecht durchgeführte Fußpflege garantiert den Senioren Schmerzfreiheit und Wohlbefinden und damit eine höhere Lebensqualität“, betonten die Präsidentin Martina Ladurner und die Direktorin Martina Breitenberger. Mit anwesend bei der Übergabe waren zudem der Vizeobmann der Raiffeisenkasse Karl Mayrhofer, Direktor Eduard Endrich, sowie die Verwaltungsräte Norbert Rechenmacher und Evi Kiem.



im Bild von links: Raika-Direktor Eduard Endrich, Raika-Obmann Sepp Kiem, Seniorenheim-Präsidentin Martina Ladurner, Raika-Vizeobmann Karl Mayrhofer und Seniorenheim-Verwaltungsrat Norbert Rechenmacher.



Ein Blick aufs Kuchenbuffet mit dem Koch des Seniorenheim Alois Christanell



im Bild von links: Höller Parth Johanna, Soani von der Stiftung Gräfin Lene Thun beim Arbeiten mit Ton

# Algunder Vereinsleben

## Katholischer Familienverband Algund

### Spiel und Spaß für über 150 Kinder mit den verschiedenen Projekten des KFS Algund

#### Algunder Kinderferien 2010

Die bereits bekannten und beliebten Kinderferien wurden heuer wiederum mit drei Kinderferienwochen, einer Kreativwoche und heuer neu mit einer Zirkuswoche durchgeführt.

#### Kinderferienwochen

San Motto: „Eine Woche lang verschiedenste Spiele und tolle Aktionen!“ Trotz der Sahara-ähnlichen Temperaturen waren Kinder und Betreuer immer voll dabei. Das Labyrinth in Vilpian war nicht nur ein verwirrender, sondern auch ein spannender Einstieg in die gemeinsame Woche. Eine Abkühlung fand dann jeder bei einer Wanderung zu den Eislöchern, denn darauffolgenden Tag hieß es: „Schwitzen, schwitzen, schwitzen!“, da geradelt wurde. Der vierte Tag stand ganz unter dem Motto „Auf dem Rücken der Pferde liegt das Glück dieser Erde“ und dann rundete noch ein Tauchgang ins kühle Nass des Schwimmbads die wunderschöne Woche ab.

#### Kreativwoche - Viele Impulse

Die 2007 ins Leben gerufene Kreativwoche ist bereits zum 6. Mal super verlaufen. Im heurigen Jahr stand sie unter dem Motto „Tiere“. 19 Kinder von 7-9 Jahren konnten ihre Hände mit viel Geschick einsetzen. Die Kinder hatten viel Zeit um zu basteln, spielen und zu singen.

#### Zirkuswoche - Zirkusluft in Algund

Das Sommerferienprogramm enthielt heuer erstmals auch eine Zirkuswoche, wo 18 Algunder Kinder in der Woche vom 26. bis 30. Juli Zirkusluft schnupfern durften. Unter der Leitung von den beiden erfahrenen Zirkusbetreuern Lechner Barbara und Alber Andreas übten sich die jungen Artisten in Equilibristik, Akrobatik, Luftakrobatik, Jonglage und Clownerie, lernten was es heißt auf einer Bühne zu stehen und als ein großes Team zusammenzuarbeiten. In der großen Palette der Zirkuskünste war schließlich für jeden etwas dabei, und so konnte in wenigen Tagen ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Programm auf die Beine gestellt werden. Die Künstler hatten nicht nur Spaß an der Sache, sondern sie förderten ganz nebenbei auch ihre Konzentration, Koordination, Geschicklichkeit und nicht zuletzt auch ihr Selbstvertrauen. Dies bewiesen sie bei ihrer Abschlussschau auf der großen Bühne des Vereinshauses von Algund. Das zahlreiche Publikum staunte und bedankte sich bei den Artisten mit großem Applaus. Von dieser Zirkusbegeisterung angesteckt freuen sich schon alle auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr!

Die Gruppen wurden gekonnt von den gut eingespielten Betreuer-teams begleitet und betreut. Ein Dank gilt der pädagogischen Leiterin und den vielen freiwilligen HelferInnen des katholischen Familienverbandes Algund, die tatkräftig bei Vorbereitung und Durchführung (Grillen, Fahrradtransport, ...) zur Seite standen. Von der Pfarrei und von Iduna wurden die Räume zur Verfügung gestellt und von der Gemeinde Algund und vom Landesamt für Bildungsförderung wird die Veranstaltung dankenswerterweise

durch einen finanziellen Beitrag unterstützt. Dem Vereinshaus und mehreren Firmen gilt ebenso ein großer Dank für das Entgegenkommen und die Sachspenden.

#### Sportplatz für alle offen:

Die mittlerweile bekannte und beliebte Aktion „Sportplatz für alle offen“ wurde diesen Sommer ebenfalls wieder mit viele Erfolg durchgeführt. Dabei können alle Interessierten auf dem Übungsplatz des Algunder Sportplatzes zwei mal die Woche am Abend verschiedenste Sportaktivitäten betreiben, wobei eine Betreuungsperson die Kinder anleitet und beaufsichtigt. Die Aktion wird vom KFS in Zusammenarbeit mit dem Amateursportverein Algund und der Gemeinde Algund durchgeführt.



Kinderferienwochen: Mit viel Geschick und Spaß beweisen die Kinder ihre Balance auf dem Rücken der Pferde.



Die an den Kreativwochen teilnehmenden Kinder und ihre Betreuerinnen



Zirkusluft in Algund

# Katholischer Familienverband Algund

## Sommerkindergarten 2010

Wie bereits in den letzten 2 Jahren organisierte der Familienverband in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Algund den Sommerkindergarten im Kindergarten Forst.

Diesen Sommer wurden erstmals 5 Wochen, statt den üblichen 4 Wochen angeboten. Bereits bei der Einschreibung im März war die Nachfrage sehr groß und somit konnten alle Plätze vergeben werden. An besonders heißen Tagen hatten die Kinder die Möglichkeit sich im „Plantschbecken“ abzukühlen. Der schattige Garten ermöglichte es den Kindern viel Zeit im Freien zu verbringen und dort gemeinsam Mittag zu Essen. Weiters wurde in diesen Wochen viel gebastelt, gespielt und gelacht. Zudem wurden einige lustige Gruppen- und Gemeinschaftsspiele angeboten.

Die Wochen vergingen wie im Flug, sowohl für die Kinder, als auch für die „Tanten“ und alle denken gerne an die schöne Zeit zurück.

### Krabbelgruppe

Mit Unterstützung des Katholischen Familienverbandes wird wieder eine Krabbelgruppe für Babys (9 – 18 Monate) und deren Mamis organisiert.

Das 1. Treffen findet am Montag, den 18.10.2010 statt, immer montags von 9.30 – 11.00 Uhr (insgesamt 5 mal) im Kloster Maria Steinach (wo auch die Spielgruppe stattfindet); Teilnehmerzahl maximal 6 Kinder

Anmeldungen und Informationen bitte innerhalb 15.10.2010 telefonisch bei Lydia Tel.: 335 704 14 06 (bitte abends anrufen).



Der Katholischer Familienverband - Zweigstelle Algund lädt herzlich ein zu

**„Gesundheit für Körper, Geist und Seele durch entspannende Bewegungen“** für Frauen und Männer im Raiffeisensaal des Vereinshauses P. Thalgueter, Algund  
 Leiterin: Frau Christine Moser Grüner (Physiotherapeutin)  
 Zeit: jeweils am **Dienstag** von 16,00 Uhr bis 17,30 Uhr  
 Start am 9. November 2010

Weitere Informationen und Anmeldung bei Frau Elli Ennemoser Tel.0473 445 954 oder 340 960 14 42.

Wir ersuchen die TeilnehmerInnen die Matten selbst mitzubringen.

# Öffentliche Bibliothek

## Sommer-Leseaktion 2010

Rund 125 beteiligte Kinder, über 600 gelesene Bücher- diese stolze Bilanz konnten die Bibliothekarinnen der Algunder Bibliothek nach Abschluss des „Sommer-Leserpreises“ ziehen. Zu jedem gelesenen Buch musste eine Quizfrage gelöst werden, was offensichtlich noch einen zusätzlichen Reiz darstellte. Jeder fleißige Leser hoffte, bei einer der 4 Verlosungen zu den Glücklichen zu gehören, die entweder in Haflling reiten, in Naturns schwimmen, in Rabland das Eisenbahnmuseum besuchen oder sich gratis eine Pizza bestellen durften. Ca. 40 Kinder kamen in den Genuss eines dieser Angebote. Im Oktober sind die jüngeren Teilnehmer am Sommer-Leserpreis zu einer Lesung mit dem bekannten Kinderbuchautor Klaus Adam geladen, die älteren dürfen sich in der Bibliothek einen neuen Videofilm ansehen.

Lohnt sich lesen? Diese Frage ist am Ende des Sommers 2010 eindeutig mit ja zu beantworten! Und im Hinblick auf die länger werdenden Nächte warten schon viele neue Bücher auf euch!

### Tag der Bibliotheken am Samstag, 23. Oktober

An diesem Tag möchte auch die Algunder Bibliothek besondere Akzente setzen. Daher laden die Bibliothekarinnen zu einem Tag der offenen Tür ein.

Öffnungszeiten: von 10.00-12.30 Uhr und von 14.00-18.00 Uhr.  
 Jeder Besucher erhält ein kleines Geschenk, außerdem werden unter den Besuchern Preise verlost. Die 3. Klassen der Mittelschule haben im Kunstunterricht Werbepлакate für die Bibliothek gestaltet, die am 23.10. ausgestellt werden.



Im Eisenbahnmuseum Rabland

Foto: Christl Gamper

Am Vorabend, 22. Oktober, liest Frau Waltraud Holzner aus Lana aus ihrer Sammlung von Geschichten zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken.

### Neue Öffnungszeiten der Bibliothek

Auf Grund der neuen Gottesdienstordnung ist die Bibliothek am Sonntag von 8.45 bis 10.00 Uhr geöffnet, damit auch die Bibliothekarinnen Gelegenheit zum Besuch der Sonntagsmesse haben.

Claudia Moser hat sich bereit erklärt, den Ausleihdienst am Mittwoch von 16.30-18.30 Uhr (in den Wintermonaten von 16.00-18.00 Uhr) zu übernehmen.

## 2. VSS Dorflauf

### Spannende Kämpfe beim 2. Algunder Dorflauf 2010

Am 12. September fand in Algund die 2. Auflage des VSS-RVD Dorflaufes statt. Mit 380 Teilnehmern war auch die heurige Veranstaltung ein großer Erfolg.

Bei strahlend schönem Wetter nahmen die Athletinnen und Athleten die Rennen in 25 Kategorien in Angriff. Dieser Lauf war der 7. und zugleich der vorletzte der VSS-RVD-Renn-Serie. Der Amateur Sportclub Algund trat mit über 70 Athletinnen und Athleten, davon über 50 Kindern an. Der zu bewältigende Rundkurs war wieder sehr schön und abwechslungsreich, er wurde heuer etwas abgeändert um noch bessere Bedingungen für alle Athleten zu schaffen. Die Streckenlänge variierte zwischen ca. 200 und 5400 Meter. Pünktlich um 10.30 Uhr wurde der 2. Algunder Dorflauf eröffnet. Los ging es mit den Kindern, der sogenannten Schnupper-Kategorie, welche ca. 200 Meter zurückzulegen hatte. Die nachfolgenden Kategorien Schülerinnen und Schüler D, Jahrgang 2001-2002 mussten schon eine längere Strecke von ca. 400 Metern zurücklegen und jene vom Jahrgang 1999-2000 mussten dieselbe Runde zweimal laufen. Die Jahrgänge 1997-1998 legten 1250 Meter zurück. Nachdem die Kinder- und Jugendkategorien alle im Ziel waren, standen nur noch 2 Starts auf dem Programm, die Damen- und die Herrenstarts. Die Damen hatten ca. 3,6 Kilometer bzw. 2 große Runden zurückzulegen. Die Herren hingegen hatten 3 große Runden zu absolvieren (ca. 5.400 m). Tagesbestzeit beim 2. Algunder Dorflauf erzielte die Toblacherin Elisabeth Trenker in 12.32 Minuten wie schon im Vorjahr. Bei den Herren gewann überlegen Edi Lahner in 15.50 Minuten. Für alle Athletinnen und Athleten sowie alle Zuschauer wurde auf dem Festplatz wieder allerlei Leckerer angeboten: Bio-Nudeln mit Gemüse, Gegrilltes, Kaffee und eine große Auswahl an selbstgemachten Kuchen und Torten. Die Siegerehrung folgte dann am frühen Nachmittag auf dem Festplatz. Die ersten 3 einer jeden Kategorie bekamen eine schöne kleine Trophäe und die weiteren Platzierten erhielten Medaillen sowie schöne Sachpreise. Die Preise wurden vom Präsidenten des ASC Algund/Raiffeisen Herrn Ulrich Ladurner, vom Ehrenpräsidenten Herrn Alois Schweigl, vom Bürgermeister der Gemeinde, Herrn Ulli Gamper, sowie von der Gemeindeferentin Frau Herta Laimer, übergeben.

Auf die Resultate unserer Athleten können wir mit Stolz blicken: In der Kategorie D der Mädchen hat **Emma Elisabeth Garber** Rang 2 belegt, **Sara Buglisi** Rang 4 und **Anna Scheibe** Rang 8. In der Kategorie D der Buben hat **Gamper Hannes** Rang vier belegt.

In der Kategorie C der Mädchen hat **Elin Hinteregger Kienzl** den hervorragenden 3. Rang belegt.

In der Kategorie C der Buben hat **Lukas Berteotti** gewonnen und liegt in der Gesamtwertung auf Rang 1, **Johannes Gamper** Rang drei, Rang vier **Jonas Raffl** und auf Platz sieben **Stefan Kuen**.

Auch in der Kategorie B der männlichen und weiblichen Jugend gab es Podiumsplätze. **Patrick Pirri** belegte Rang 3, **Norbert Pamer** Rang 5 und **Desiree Pinzger** belegte Rang vier.

In der Kategorie A der weiblichen Jugend eroberte **Martina Höllrigl** Platz 2.

Bei der Mannschaftswertung erreichte der ASC Algund/Raiffeisen den hervorragenden 2. Platz hinter den Favoriten dem ASC Laas/Raiffeisen.

Für die Sektion Leichtathletik ist die Veranstaltung im sportlichen, wie auch organisatorischem Sinne höchst erfolgreich verlaufen, dazu hat sich auch das Wetter von seiner besten Seite gezeigt. Die Sektion Leichtathletik bedankt sich bei allen, die am Guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank geht an alle Sponsoren, welche zur Freude der Athleten zahlreiche schöne Preise zur Verfügung gestellt haben.

Die Sektion Leichtathletik erwartet schon mit Spannung das Jahr 2011 und freut sich, wieder so zahlreiche sportbegeisterte Läufer beim VSS Dorflauf in Algund begrüßen zu dürfen.

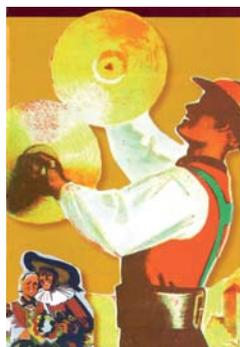


# Algunder Musikkapelle

## Jugendkapelle im Meraner Stadttheater

Am Wochenende vom 16. und 17. Oktober findet in Meran wie alle fünf Jahre das Landesmusikfest des Verbandes Südtiroler Musikkapellen statt. Der Nachmittag des ersten Tages ist unter anderem unter dem Motto „Akzente der Jugend“ dem musikalischen Nachwuchs gewidmet. Der Algunder Jugendkapelle wird dabei eine besondere Ehre zuteil: Wegen ihrer vielen großen Erfolge der vergangenen Jahre wird sie als Vertretung der Südtiroler Jugendkapellen bei einem Konzert im Stadttheater von Meran einige Stücke spielen. Am Dirigentenpult steht wie gewohnt der Algunder Jugend-Kapellmeister Wolfgang Schrötter, das Konzert beginnt am 16. Oktober um 17 Uhr.

Wer die „große“ Algunder Musikkapelle erleben will, hat dazu am Sonntag, 17. Oktober, Gelegenheit. Die „Algunder“ sind nämlich beim großen Umzug am Nachmittag ab 14.15 Uhr mit dabei. Mehr Informationen zum Landesmusikfest gibt es im Internet unter [www.vsm.bz.it](http://www.vsm.bz.it).



Am Wochenende vom 16. und 17. Oktober sind die Algunder Jugendkapelle und die Musikkapelle beim Landesmusikfest in Meran zu hören.

## Warteschleife mit den „Algundern“

Wer in einem größeren Betrieb oder einem öffentlichen Amt anruft, kennt sie: die oft wenig angenehmen und wenig einladenden Töne einer Computer-Warteschleifemusik. In der Gemeinde Algund ist dies jetzt anders: Wer hier mit der zuständigen Person verbunden wird, dem wird das Warten mit schwungvollen Märschen, gespielt von der Algunder Musikkapelle, versüßt. Das ganze war eine Idee von Bürgermeister Ulrich Gamper, die Algunder Musikkapelle ist diesem Wunsch natürlich gerne entgegen gekommen und hat der Gemeindeverwaltung einige ihrer Aufnahmen zur Verfügung gestellt.

# Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient der Unterstützung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche Motive Südtiroler Künstler zu verwenden, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.

Auskünfte und Prospektanforderung ab Mitte Oktober bzw. Kartenkauf ab November beim Südtiroler Kinderdorf - Außenstelle Meran - Rennweg 23  
Tel. 0473 230287 Fax: 0473 492022 E-Mail: [verein@kinderdorf.it](mailto:verein@kinderdorf.it)  
Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr  
oder im Internet unter: [www.kinderdorf.it](http://www.kinderdorf.it)



# KVW Ortsgruppe Algund

## Frühlingsfahrt

Die bereits zur Tradition gewordene KVW-Frühlingsfahrt führte uns heuer durch das Ultental nach Laurein am Nonsberg. An die 50 Senioren und Alleinstehende fuhren mit dem Bus, der Sie am Rathausplatz abgeholt hat, nach Laurein. Alle waren begeistert von der wunderbaren Gegend in einer Höhe von 1160 m. Nach einer kurzen Besichtigung der örtlichen Kirche gab es anschließend im Vereinhaus eine kleine warme Marendе, die wie immer eine Mannschaft um Frau Rosa Mittelberger vorbereitet hat. Ein Ziehharmonikaspieler aus Laurein umrahmte das gesellige Beisammensein und lockerte mit seinen rhythmischen Melodien das Beisammensein so richtig auf. Auch heuer konnten wir wieder einigen Anwesenden zum 80sten Geburtstag gratulieren. Nach dem Essen erzählte uns Alt-Bürgermeister Oswald Ungerer einige interessante Anekdoten aus der Geschichte der Gemeinde Laurein. Um 17:30 Uhr war es wieder Zeit nach Algund zurück zu kehren. Über den Gampenpass führte uns der Weg wieder nach Hause. In Algund angekommen bleiben so manche schöne Erinnerungen an den vergangenen Ausflug.

Dies alles haben wir einem Team von fleißigen KVW-Mitgliedern unter der Leitung von Frau Monika Illmer zu verdanken, die sich immer wieder darum bemühen nicht nur diese Fahrt, sondern auch viele andere Veranstaltungen und Anliegen des KVW in Algund zu vertreten.



# KVW Ortsgruppe Algund

## Kursangebote

### Feldenkraismethode

Bewusstheit durch Bewegung

Kurs A

Zeit: Mi. 06.10. - Mi. 15.12.2010

Dauer: 10 Treffen, 16.00 - 17.00 Uhr

Gebühr: € 102,00 / € 98,00 für KVW Mitglieder

Kurs B

Zeit: Mi. 03.11. - Mi. 15.11.2010

Dauer: 6 Treffen, 16.00 - 17.00 Uhr

Gebühr: € 62,00 / € 60,00 für KVW Mitglieder

Ort: Algund, Seniorenheim, Matthias-Ladurner-Str.2

Referentin: Maria Waldner, dipl. Feldenkrais-Lehrerin

Mitzubringen: bequeme Kleidung, Socken, Decke

### Yoga für Anfänger/Innen und Leichtfortgeschrittene

Kurs: A

Zeit: Do. 21.10.2010 - Do. 27.01.2011

Dauer: 12 Vormittage, 8.30 - 10.00 Uhr

Gebühr: € 132

Kurs B

Zeit: Mi. 10.11.2010 - Mi. 09.02.2011

Dauer: 10 Vormittage 8.30 Uhr - 10.00 Uhr

Gebühr: € 110,00

Ort: Algund, Seniorenheim, Matthias-Ladurner-Str.2

Referentin: Patrizia Schönweger

### Tanzen ab der Lebensmitte

Mit Seniorentanz gesund bleiben. Tanzen ist gesund und macht Spaß, hält Herz und Kreislauf in Schwung, fördert die Beweglichkeit, trainiert das Gedächtnis.

Zielgruppe: Menschen ab 50

Zeit: Di. 09.11. - Di. 07.12.2010

Dauer: 5 Nachmittage, 15.00 - 16.30 Uhr

Ort: Algund, Vereinsstübele Thal gutterhaus

Referentin: Martha Bauer

Gebühr: € 30,00

### Kreatives Flechten mit Weiden

Aus einem Bund Weiden erarbeiten wir Kugeln und Türschmuck (Stern) in verschiedenen Größen für Weihnachten. Die Referentin begleitet Sie einen Nachmittag lang und unterstützt Sie in Ihren Entscheidungen.

Zeit: Sa. 4.12.2010

Dauer: 1 Nachmittag, 13.30 - 18.00 Uhr

Ort: Algund, Vereinsstübele Thal gutterhaus

Gebühr: € 23,00 / € 19,00 für KVW Mitglieder (+ max. € 15,00 Materialspesen)

Mitzubringen: Rosenschere, Taschenmesser, einige Wäscheklammern

### Kastanien und Kürbisse mit Wild, Lamm und Fisch

Lernen Sie Suppen, Vorspeisen und Hauptspeisen in dieser Kombination gekonnt zubereiten und bringen Sie so mehr Abwechslung in Ihre Küche. Die feinen Gerichte werden während des Kurses verkostet.

Zeit: Mi. 27.10.2010

Dauer: 1 Abend, 19.00 - 22.00 Uhr

Ort: Meran Landesberufsschule Savoy, Rätienstr. 3

Referent: Fachlehrer Walter Aichhörner

Gebühr € 57,00 / € 53,00 für KVW Mitglieder

### Veranstalter aller Kurse:

KVW Ortsgruppe Algund

Anmeldung für alle Kurse:

Monika Illmer Tel. 0473 448437

# Schachklub Algund

Das Schachjahr 2009-2010 ist für den Schachklub Algund (38 Mitglieder) sehr erfolgreich verlaufen. Es konnten zwei Schachkurse für Kinder und Jugendliche und ein Trainingskurs für Teilnehmer an verschiedenen Meisterschaftsspielen durchgeführt werden. Der Schachklub betrachtet diesen Einsatz als einen wesentlichen Beitrag, damit Jugendliche das Schachspiel gründlich erlernen und einüben und damit sie vor allem an der hochwertigen Konzentration des Schachspiels Freude und Erfolg erleben können.

Beim Jugend-Grand Prix 2009-2010 erzielten unsere Spieler auf Landesebene einen ersten und zwei zweite Plätze in der Einzelbewertung und den dritten Platz in der Vereinswertung. Bei der Südtiroler Jugend-Landes-Meisterschaft belegten die Algunder einen ersten Platz und drei zweite Plätze; dadurch haben sich vier Spieler – Christoph Wieser, Markus Hirber, Andreas Hirber und Susanne Hirber – für die Teilnahme an der Italienmeisterschaft in Palermo qualifiziert und haben daran mit Ergebnissen im Mittelfeld auch teilgenommen. Die Spesen für die Teilnahme wurden von ihren Eltern bestritten.

Um die Qualität zu halten und auch noch zu verbessern und vor allem um weitere Kinder und Jugendliche für das Schachspiel zu gewinnen, führt der Schachklub auch für das kommende Schuljahr, neben dem regelmäßigen Schachabend, wieder zwei Schachkurse für Grund- und Mittelschüler sowie einen spezifischen Trainingskurs für die Teilnehmer an verschiedenen Meisterschaftsturnieren durch. Die Kurse werden wieder von erfahrenen Schachspielern bzw. von einem Südtiroler Schachmeister gehalten. Auch im kommenden Jahr wird der Schachklub Algund an den verschiedenen Meisterschaften teilnehmen.

Am 10. April 2011 wird eine Runde des Jugend-Grand-Prix im Vereinshaus Algund ausgetragen werden. Die Spesen für die Kurse und für die Teilnahme an Südtiroler Turnieren werden zu einem Teil durch die Mitgliedsbeiträge und zu einem größeren Teil durch Beiträge der Raiffeisenkasse Algund und der Gemeinde Algund gedeckt; der Schachklub dankt für die wohlwollende Unterstützung.



# Kolpingfamilie Algund

## Gedenkfeier – Bergmesse in Tarsch

Auf dem Weg unseres Lebens feierten wir am 5. September 2010 eine Gedenkmesse in Tarsch für einige uns liebgewonnene Mitglieder der Kolpingfamilie Algund, welche uns vorausgegangen sind: Herrn Toni Sonnenburger seit 10 Jahren, Z.P. Dr. Josef Ungericht seit 7 Jahren und insbesondere unseren Hans Obermarzoner seit 3 Jahren.

Vor 10 Jahren am 20.8.2000 erlag Toni Sonnenburger im Beisein vieler Kolpingfreunde einem plötzlichen Herzversagen. Präses J. Ungericht feierte damals auf dem Festplatz die erste Seelenmesse für den verstorbenen Toni. Als ein Jahr darauf von Präses J. Ungericht am selben Ort eine Messe für den Toni gelesen wurde, stellten wir in wertschätzender Erinnerung an seine Person ein prunkvolles Marterle auf. Erarbeitet und angefertigt wurde es von unserm Hans Obermarzoner, dem dafür ein großes Vergelt's Gott gebührt. Um diesen Tag wieder ins Gedächtnis aller zu rufen, veranstaltete der Vorstand der Kolpingfamilie Algund diese Gedenkfeier. Zu diesem Anlass wurde das Marterle schon einige Zeit vorher zum Aufrichten an den Malermeister Georg Thuile übergeben, welcher eine neue Grundierung für die Inschrift und den Grundstock vornahm. Dafür möchten wir ihm einen großen Dank aussprechen. Liebevoll dekoriert zeigte es sich am Gedenktag an seinem üblichen Platz und lud alle Teilnehmer zu einer kurzen Besinnung ein. Unter einem strahlenden Herbsthimmel trafen am 5. September zahlreiche Kolpingfreunde am Grillplatz in Tarsch ein. Sogar aus Bayern kamen Vertreter der Kolpingfamilie Gundelfingen mit Diözesan Präses Hochw. Alois Zeller, welcher den Gottesdienst leitete. Luise T. hatte mit Sorgfalt einen Altartisch vorbereitet und Lucas, Tonis Großneffe, durfte mit großer Begeisterung als Ministrant die Feier mitgestalten. Die ergreifende Ansprache und die Feier „unter dem schönsten Kirchendach der Welt“, Worte vom Präses, wurden musikalisch von Anna und Elke umrahmt, welchen auch ein Dankeschön zusteht, ebenso den zahlreichen Helfern und Organisatoren, welche sogar für Speis und Trank nach der Messe gesorgt hatten. Im geselligen Beisammensein wurde geplaudert, gegessen, Erlebnisse ausgetauscht, einige setzten



Tissot Helmut, Sonnenburger Luise, Präses Alois Zeller, Lukas Großneffe von Toni

sich zu einem Karterle zusammen, andere begaben sich auf Schwammerlsuche. Walter stimmte Lieder auf seiner Ziehharmonika an und lud zum Mitsingen ein. Am späten Nachmittag wurden noch Obst, Kaffee und Kuchen sowie verschiedene Getränke angeboten. Nichts stand einem gelungenen und erfüllten Tag im Wege, sodass am Abend alle zufrieden und mit den schönsten Erinnerungen den Heimweg einschlugen. Der Kolpingfamilie Algund und allen Mitarbeitern ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ von Luise Sonnenburger und Helmut. Derartige Feiern in der Gemeinschaft festigen den Zusammenhalt, fördern soziale Kontakte und lassen schöne Erinnerungen wach werden.



# Steinachbühne Algund

## 25 Jahre - Jubiläum

Die Steinachbühne Algund hat Ihre Anfänge im Jahr 1985. Nach dem damaligen Volksschauspiel 1985 war die Nachfrage einer dorfeigenen Theatergruppe sehr groß, woraufhin Luis v. Pfösti, Kurt Geier, Barbara Unterweger, Annemarie Hölzl, Konrad Unterweger und Hansjörg Hölzl diesen Schritt wagten. Am 25. August war es dann so weit, die erste Sitzung wurde einberufen und die „Steinachbühne Algund“ gegründet. Das erste Stück, mit dem sie ihr Glück versuchte, war „Die Wahlhirsrosi“, bei welchem Herr Rufinatscha Theo für die Regie gewonnen werden konnte. Noch in den Kinderschuhen gab es glücklicherweise die Möglichkeit, Kulissen und Requisiten von der Maiser Bühne zu leihen.

Nachdem die Bühne jahrelang auf der Suche nach eigenen Räumlichkeiten war, war es dann im Jahr 1997 so weit. Der Jugendraum im Vereinshaus Peter Thalgutur wurde frei und die Gruppe bekam ihn von der Gemeinde Algund als Theaterraum zur Verfügung gestellt, zunächst nur als Probenraum. 1998 feierten wurde dann mit dem Stück „Die drei Dorfheiligen“ die Einweihung gefeiert. Im Jahr 2002, zum Anlass der 1.000 Jahrfeier von Algund, wurde der Theaterraum umgebaut und so entstand das jetzige „Dachtheater“.

An dieser Stelle möchte die Steinachbühne der Gemeindeverwaltung Algund, durch welche das Ziel eines eigenen Lokals erst erreicht werden konnte, einen großen Dank aussprechen!



Die Gründungsmitglieder bei der Premierenfeier zum Stück „Jedermann“



# Gut beraten.



## Exklusiv für unsere Firmenkunden

Betriebswirtschaftliche Beratung für Handel, Handwerk und Tourismus.  
**FUTURA** macht Ihren Betrieb fit für die **ZUKUNFT**.



An welchen Stellen können Sie sparen?

Funktioniert Ihre Buchhaltung optimal?

Wie können Sie neue Kunden ansprechen?

**FUTURA**, das Zentrum für moderne Unternehmensführung entdeckt gemeinsam mit dem Betriebsinhaber neue Handlungsmöglichkeiten und gestaltet die Umsetzung von schnell wirksamen Maßnahmen.

Nutzen Sie jetzt die Chance für ein kostenloses Erstgespräch mit dem Berater der FUTURA

**jeden 1. Donnerstag im Monat** von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
 am Hauptsitz der Raiffeisenkasse Algund

Voranmeldung erbeten: Tel. 0473 268111 e-mail: [info@raika.it](mailto:info@raika.it)

**FUTURA**  
 Für den Erfolg von morgen.

 **Raiffeisen Algund**

Mehr als eine Bank.

# Bäuerinnen Algund

## Sommerausflug

Die Bäuerinnen von Algund organisierten Ende Juli einen Sommerausflug zur Leadner Alm. Mit Privatautos ging es nach Vöran bis zum Parkplatz oberhalb des Gasthofes „zum grünen Baum“. Von dort wanderte die Gruppe bis zur Leadner Alm. Der Hüttenwirt hat für alle, die nicht gut zu Fuß waren, den Taxidienst zur Alm übernommen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen konnte sich jeder den Nachmittag selbst gestalten. Die zahlreichen Kinder haben sich im Wald bei verschiedenen Spielen sehr gut unterhalten und gemeinsam gespielt. Nach einem schönen und unterhaltsamen Nachmittag war es für alle Teilnehmerinnen möglich, sich den Rückweg zeitlich selbst einzuteilen.

### Glückwünsche an Burgl Kiem

Die Algunder Bäuerinnenorganisation freut sich, dass die Verdienstmedaille des Landes Tirol an Burgl Ladurner Kiem-Stickler für ihren langjährigen ehrenamtlichen und kulturellen Einsatz verliehen wurde.



Burgl Kiem war Gründungsmitglied der Bäuerinnenorganisation Algund und 13 Jahre Ortsbäuerin, 10 Jahre Mitglied in der Arbeitsgruppe „lebendige Tracht“ und 15 Jahre Gemeinderatsmitglied hier in Algund. Ein herzliches Vergelt's Gott.

# hds Algund

## Ortsobmann Joachim Tauber trifft Bürgermeister Ulrich Gamper „Handel im Ort und nicht außerhalb stärken!“

Der Algunder Ortsobmann des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol Joachim Tauber und der Bezirksleiter Günther Sommia besuchten kürzlich den neu gewählten Bürgermeister von Algund, Ulrich Gamper. Dabei berichtete Obmann Tauber über die Reaktionen der Handelstreibenden und Dienstleister auf das bevorstehende Handelszentrum in der Weingartenstraße. „Sowohl unsere Mitglieder in Algund als auch jene in Meran äußern sich besorgt über die neuen Handelsflächen im Grenzgebiet zwischen Meran und Algund.“

Es besteht die Befürchtung, dass mit diesen Strukturen Kaufkraft von den Zentren abfließt. Dies schwächt die Nahversorgung im Ortskern. Die Erfahrung zeigt, dass diese Zentren weder für den lokalen Handel noch für die Orte Vorteile bringen,“ so Tauber.

Bürgermeister Gamper sicherte zu, dass er den Ortsausschuss des hds über weitere Entwicklungen informiert halten wolle. Darüber hinaus regte er an, den Ortskern von Algund wie bisher mit Initiativen zu beleben.



„Um dies zu erreichen, wird die Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten, einen Beitrag leisten“, so Gamper. Er berichtete in diesem Zusammenhang, dass die Gemeinde einen Projektauftrag erteilt habe, um ein Konzept für die nachhaltige Nutzung der leerstehenden Geschäftsräume zu erarbeiten. „Wir wollen sehen, welche Betriebe der Ort noch brauchen kann und was die Gemeinde tun kann, um die Ansiedlung zu unterstützen,“ erklärte der Bürgermeister. Er kündigte auch an, den hds in diese Arbeit einzubinden.

# Vespa-Club „Alagumna“

## In ripida salita in vespa

Accettando l'invito offertoci dal nostro Sindaco Ulrich Gamper, i soci del Vespa Club „Alagumna“ sono partiti sabato 21 agosto in direzione Kalmatal in Val Passiria per recarsi presso la malga abitata in estate dalla famiglia Gamper. Dopo un accentramento dei soci al Café Andrea ed un reciproco controllo dei mezzi si partiva per la Val Passiria. Attraversare la città di Merano così in colonna ha subito destato l'interesse di turisti e residenti: certo non si è trattato di grandi numeri di vespisti come siamo abituati ai raduni della Val Padana, ma è senz'altro un buon inizio per il nostro piccolo Club!

Complice la magnifica giornata, il breve trasferimento è stato piacevole e senza guasti tecnici. Sosta tecnica al Quellenhof a San Martino per ricompattare la colonna e poi, via di nuovo attaccando la ripida salita di Kalmatal: ET3, GTR, GTS, PX, PE, Sprint Veloce, TS, nessuna delle nostre Vespa si è fatta intimorire e l'arrivo a destinazione è stato un traguardo facile. Sul posto, il Presidente Stefan Haller, si è subito adoperato, coadiuvato dalle numerose consorti dei vespisti presenti, in una squisita



grigliata che ha fatto trascorrere ai soci una piacevole e diversa giornata nello spettacolare scenario di montagne e vespe.

Un ringraziamento da parte di tutti i soci del Vespa Club Alagumna va al sindaco (anche lui vespista!), alla sua famiglia per l'accoglienza dimostrata e al Presidente del Vespa Club Alagumna che ha voluto organizzare questa giornata.

E' la seconda escursione di questo nostro Club fondato in tarda primavera: l'affiatamento tra i soci e l'entusiasmo si sono dimostrati ottimi auspicando così un futuro ancora pieno di attività.

Quindi, un invito ai possessori di vespa di Lagundo ad aderire al nostro Club per renderlo ancora più numeroso.

F. Ragazzi

# Männerchor Algund

## Festkonzert des Algunder Männerchores am 7. November

Am Sonntag, den 7. November 2010, feiert der Algunder Männerchor im Rahmen eines Festkonzertes das 30-Jahr-Jubiläum seiner Wiedegründung. Der bereits 1912 als „Männergesangsverein Algund“ ins Leben gerufene Chor war 1980 wiedergegründet worden. Seit damals hat Obmann Hermann Huez den Männerchor mit viel Geschick und Bravour geleitet und sich bleibende Verdienste um den Verein erworben. Seine kollegiale, ausgleichende und besonnene Art haben ihm unter den Sängerkollegen uneingeschränkte Anerkennung eingebracht. Im Sommer dieses Jahres nun ist Hermann Huez nach 30 Jahren an der Spitze des Chores abgetreten. Anlässlich der Vollversammlung am 19. Juni blickte Vizeobmann Walter Lezuo auf die vergangenen Jahrzehnte zurück und bedankte sich beim scheidenden Obmann für seinen vorbildlichen Einsatz. Bei der anschließenden Neuwahl ging Andreas Köhne als neuer Obmann hervor. Köhne ist Vizepräsident des Südtiroler Köcheverbandes und Fachlehrer an der Landeshotelfachschule Kaiserhof in Meran. Ihm zur Seite steht ein 7-köpfiger Vorstand, dem Martin Laimer als stellvertretender Obmann, Peter Illmer als Kassier, Norbert Thaler und Raimund Raffener als Notenwarte, Armin Bacher als Tafelmeister, Artur Garber als Mundschenk, Stefan Ebenkofler als Schriftführer und Walter Lezuo als Beisitzer angehören. Eines der wichtigsten Anliegen des neuen Vorstandes ist die Anwerbung neuer Sänger. Besonders die jüngere Generation soll für den Chorgesang begeistert und gewonnen werden. Musikalischer Höhepunkt im Herbst ist das Festkonzert am 7. November im Raiffeisensaal des Vereinshauses Peter Thalgut in Algund. Dabei wird auch eine Broschüre über die Aktivitäten des Algunder Männerchores in den vergangenen drei Jahrzehnten präsentiert. Im abgelaufenen Vereinsjahr 2009/10 hat der Männerchor 16 weltliche und sakrale Auftritte, sowie 28 Proben bestritten.



Der scheidende Obmann des Algunder Männerchores Hermann Huez (links) und sein Nachfolger Andreas Köhne (rechts)



Der neu gewählte Vorstand des Algunder Männerchores von links: Andreas Köhne (Obmann), Martin Laimer (Obmann-Stellvertreter), Armin Bacher (Tafelmeister), Walter Lezuo (Beisitzer), Raimund Raffener (Notenwart), Artur Garber (Mundschenk), Norbert Thaler (Notenwart), Peter Illmer (Kassier) und Chorleiter Meinrad Warger. Nicht im Bild ist Schriftführer Stefan Ebenkofler.

# Kulturkreis Algund

## Zwei qualitätvolle Sommer-Konzerte

Am Sonntag, 15. August, beglückte das Ensemble „Meranbaroque“ in der Alten Pfarrkirche von Algund die Zuhörer mit musikalischen Kostbarkeiten. Zur Aufführung gelangten Werke der Komponisten Johann Sebastian Bach, A. Scarlatti, Josef Haydn.

Das Ensemble „Meranbaroque“, das 2003 von Stephan Kofler und Gianni Maraldi gegründet worden ist, vereint Musiker, die Konzerterfahrung in international bekannten Ensembles gesammelt haben. Elisa Citterio, Barockgeige, Gianni Maraldi, Viola, Stephan Kofler, Orgelpositiv, spielten die Werke der Meister des 17. und 18. Jahrhunderts mit historischer Aufführungspraxis und gaben damit der Musik dieser Jahrhunderte eine besondere Note.

Am Mittwoch, 8. September, stand ein weiteres musikalisches Erlebnis in Algund an. Die Augsburger Domsingknaben gaben in der neuen Pfarrkirche von Algund ein Konzert. Unter der Leitung von Domkapellmeister Reinhard Kammler trug der Knabenchor Motetten a capella von Palestrina, Lassus, Schütz, Monteverdi, Bach u.a. vor. Mit Können und Begeisterung zogen die jungen Sänger das Publikum in ihren Bann.



# „Miniturnier - wo der Ruch aufgian kannt“

## Ministrantenturnier des Dekanates Meran in Schenna

120 Ministrantenkinder und deren Ministrantenleiter der Pfarreien Algund, Schenna, Marling, Sinich, Dorf Tirol, Riffian, Kuens, Obermais und Untermais trafen sich am 11. September im Vereinshaus von Schenna zum „Mini-Turnier“ des Dekanates Meran und dem Jugenddienst Meran. Dank der Gemeinde Schenna, welche die Vereinshauskosten zur Gänze für das Turnier übernahm, konnten die verschiedenen Angebote von den Kindern und Jugendlichen am Nachmittag vor Ort bewältigt werden. Beim Watten, beim Mau-Mau, mit den Tischfußbällen und bei der religiösen Millionenshow wurde gespielt und gelacht. Die Kinder konnten nach einer kurzen Besinnung ihre Punkte bei den Turnierständen sammeln. Um 17 Uhr gab es dann eine kleine Marende und man kam zu den Preisverteilungen. Jede Ortsgruppe hatte drei Gewinner/innen zu melden. Um 18 Uhr erhielten als Erinnerung alle Teilnehmern einen kleinen selbst gemachten Ministranten-Schlüsselanhänger. Angefeuert wurden die Ministranten unter anderem von ihren Seelsorgern - Harald Kössler, Sepp Gschnitzer, Hermann Senoner und Edmund Ungerer - und außerdem von einigen sehr großzügig bei der Millionenshow unterstützt.

Danken möchten wir als Jugenddienst Meran der Ortsgruppe Schenna für die große Vorbereitung, aber auch allen Leitern und Leiterinnen die ihren unersetzbaren Dienst an den Kindern im Laufe des Jahres geleistet haben! Danke allen für ihre große Unterstützung und Mitarbeit, wir freuen uns auf ein gutes, neues Arbeitsjahr in der ehrenamtlichen Ministrantenarbeit.



## Jungschar Algund

### Hüttenlager Vigiljoch 2010

Am 9. August sind die Ministranten und die Jungscharkinder von Algund zum Hüttenlager aufgebrochen, wo sie eine ganze Woche gemeinsam verbrachten. Die 30 Kinder, 8 Betreuer und die 2 Köchinnen erlebten sehr abwechslungsreiche und unterhaltsame Tage auf dem Vigiljoch, obwohl das Wetter nicht ganz mitspielte. Das Motto der Ferienwoche waren die vier Elemente. Dabei haben sie die ersten zwei Tage damit verbracht sich im Wald aus zu toben und verschiedene Gruppenspiele zu machen. Gemeinsam haben sie auch mit Waldmaterialien ein Wappen für ihre jeweiligen Gruppen gebastelt. Am Abend konnten sich die Kinder dann mit Müllsäcken verkleiden, um später bei einer Modeschau von der Jury bewertet zu werden. Dabei hat Lukas Holzner den ersten Platz als „Müllmann Willi“ abgeräumt. Am „Feuertag“ haben sie tagsüber mit Hansjörg eine Feuershow einstudiert und diese am Abend nach dem Lagerfeuer präsentiert. Die Kinder rannten durch ein schwingendes, brennendes Seil, sie probierten sich im Feuer speien und schwangen brennende Pois herum. Durch das schlechte Wetter ist der „Wassertag“ wortwörtlich ins Wasser gefallen, wodurch die geplante Wasserolympiade nicht stattfinden konnte. Dafür bastelten einige Kinder Ketten aus Filz und Perlen während andere sich weiter mit dem Zirkusmaterial und dem Pokerkasten beschäftigten. Am Abend schauten alle gemeinsam den Film „Mister Bean“. Am Freitag, wo eigentlich ein Wandertag geplant gewesen wäre, verbrachten sie die Zeit mit einem



lustigen und tollen Spiel im Haus. Am kommenden Tag, dem 14. August fuhren alle, nachdem das Haus auf Hochglanz poliert wurde, glücklich und zufrieden nach Hause. Drei Sachen die wesentlich dazu beigetragen haben, dass das Hüttenlager allen gefiel, waren erstens die Knüpfbänder, zweitens der Pokerkasten und drittens, nicht zu vergessen die Wehrwolfkarten. Damit das Haus sauber blieb und alles glatt lief, wurden den Kindern verschiedene Dienste zugeteilt. Zusätzlich zum täglichen Aufräumen und Putzen des Zimmers, welches bewertet wurde, mussten sie in Kleingruppen aufdecken, abräumen, abspülen, Müll sammeln oder Brot holen und das tägliche Tischgebete sprechen. Dank der guten Kochkünste von Barbara und Renate wurde das Hüttenlager 2010 auch kulinarisch ein voller Erfolg.

Rebekka Walter, Birgit von Pföstl

## Volkstanzgruppe Algund

### „Und a morz Hetz homer a no kop!“

Die Volkstanzgruppe Algund machte es sich heuer im September zur Aufgabe, die mehr als 20 Jahre alten Emterreifen für den traditionellen „Roaftanz“ neu zu winden. Dafür legten die Mitglieder der Volkstanzgruppe selbst Hand an. Zuerst fuhren einige Fleißige nach Vöran, um im Stadel eines Getreidebauern den eingebrachten Hafer zurechtzuschneiden und die schönsten Ähren nach Algund zu bringen. Dann trafen sich an zwei Abenden alle Tänzer und machten sich

eifrig daran, die Reifen zu winden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. „Und a morz Hetz homer a no kop“ war abschließend reihum zu hören. Die Volkstanzgruppe freut sich, der Pfarrgemeinde auch heuer wieder nach der Erntedankmesse den Roaftanz vorzuführen. Ganz besonders freut sie sich in diesem Jahr aber, die neuen Emterreifen präsentieren zu können. Wer Lust bekommen hat, beim Volkstanz mitzumachen oder auch nur schupfern möchte, kann sich gerne bei Michaela melden: 329 4026686.

# Kulturkreis Algund - meraner gruppe

## Berg, Gott, Kunst

Am 27. September fand im Vereinshaus Algund eine Podiumsdiskussion zum Thema „MG- mountain gallery: Berg, Kunst, Gott“ statt. Organisiert wurde diese vom Kulturkreis Algund in Zusammenarbeit mit der meraner gruppe. Die Gruppe von Künstlern hatte es sich zum Ziel gesetzt Kisten mit Kunstobjekten zum Thema „Was ist für mich göttlich?“ auf den bekanntesten Bergspitzen im Burggrafenamt zu installieren.

Bei der Diskussion, die den Abschluss des 100-tägigen Kunstprojektes darstellte und an der Hanspeter Eisendle (Bergsteiger), Hannes Egger (Künstler), Don Paolo Renner (Diözese Bozen-Brixen) und Heinrich Schwazer (Kulturjournalist) teilnahmen, wurden zunächst die Begriffe Berg, Gott und Kunst erörtert. Fragen wie „Brauchen Berge eine Verschönerung durch Kunstobjekte?“, „Warum stellt man Kreuze auf die Spitzen?“ oder „Was ist das Faszinierende am Berg?“, wurden an diesem Abend, der von Renate Gamper moderiert wurde, besprochen.



## Chronik

Algunder Chronik

- 281 -

Jahrgang 1996

LANDWIRTSCHAFT / Sennerei

### Ein bisschen anders als die anderen

Algunder setzen auf naturbelassene Produkte / Mehrwegflasche eingeführt

Algund (sep) – Mit ihren 85 Mitgliedern gehört die Algunder Sennerei zu den Kleinen in der heimischen Milchwirtschaft. Trotzdem ist es ihr gelungen, fest Fuß zu fassen. Algunder Milch, Butter und Käse sind heute im gesamten Burggrafenamt zu haben. Einige möchten sogar nur mehr Algunder Butter. Im heurigen Sommer führte die Sennerei eine umweltfreundliche Mehrwegflasche für die Frischmilch ein.

„Ein bescheidener Beitrag für die Umwelt“, meint Stefan Haller, der Geschäftsführer der Sennerei-Genossenschaft. „Wir haben nach einer Alternative zur Kartonverpackung gesucht. Mit der Polycarbonat-Mehrwegflasche glauben wir, sie gefunden zu haben.“

Das Material ist ein hochwertiger Kunststoff, der nach Ausschneiden aus dem Mehrwegsystem wiederverwertet wird. Bis zu achtzigmal kann die PC-Flasche verwendet werden. Sie ist viel leichter als Glas und bereits beschriftet. Das Etikettieren fällt somit weg. Durch die braune Flaschenfärbung ist die Milch außerdem lichtgeschützt.

Ein bisschen anders als die anderen waren die Algunder schon immer. So naturbelassen wie möglich produzieren, laute das Motto der Sennerei. Die Butter zum Beispiel wird aus Sauerrahm gemacht. Dadurch erhält sie ihren typischen Geschmack und eine besondere Streichfähigkeit. Die Frischmilch wird nicht homogenisiert. Damit bleibt der leichte Sahnegeschmack erhalten. Von den zehn Käsesorten, die nach bäuerlicher Rezeptur hergestellt werden, sind der Graukäse und der Vellauer Frischkäse bei den Verbrauchern besonders beliebt.

„Zum Glück legen viele Leute wieder Wert auf natürliche Produkte“, meint Haller. Daß die Sennerei mit ihrer Philosophie richtig liegt, beweist der gute Absatz. Täglich werden 6000 Liter Milch verarbeitet. Mehr als zwei Drittel der



Die Algunder Sennerei ist in den vergangenen Jahren umgebaut worden. Naturnabe Produktion ist ihr Aushängeschild, auch bei der Käserherstellung (im Bild). Foto: D/Calorexpress/sen

Frischmilch (rund 1200 Liter) werden bereits in Mehrwegflaschen abgefüllt. Hunderttausend Kilogramm Käse, vierzigtausend Kilogramm Butter und fünfhunderttausend Liter Frischmilch haben die elf Mitarbeiter der Sennerei im vergangenen Jahr verarbeitet und verkauft.

Die Geschichte der Sennerei ist alt. Im fernen Jahr 1900 wurde das Milchverarbeitungsunternehmen von Algunder Bauern gegründet. Mit dem Rückgang der Viehbauern im Tal wurden später auch auswärtige Mitglieder aufgenommen. Heute sind es vor allem die Bergbauern in Vellau, Aschbach, Partschins und Naturns, die ihre Milch frühmorgens täglich vom Sammelwagen abholen lassen.

### Mehr Mehrwegflaschen sollen her

Bozen/Algund – Zu unserem gestrigen Bericht über die Sennerei Algund hat die Grün-Alternative Fraktion im Landtag eine Anfrage eingebracht. „Ist die Landesregierung nicht der Meinung, daß sich die großen Sennereien ein Beispiel an den Algundern nehmen und in Südtirol endlich flächendeckend Frischmilch in Mehrwegflaschen anbieten sollten?“, fragen die Grünen. Sie regen an, die Sennereibetriebe dazu zu bewegen, indem die ökologische Verpackung ein Kriterium für die Beitragsvergabe sein sollte. Die braune Polycarbonat-Mehrwegflasche sei viel leichter als Glas und auf jeden Fall der müllproduzierenden Wegwerfverpackung vorzuziehen.

*Delomiken vom 17.10.1996*

*Delomiken vom 16.10.1996*

Oktober 1996

## Abschied von Pfarrer Hochw. Hans Gruber

Im Abstand von 5 Tagen erlebte die Pfarrei Algund den Abschied von Pfarrer Hochw. Hans Gruber und die Amtseinführung des Pfarrers Hochw. Harald Kössler.

Am Sonntag, dem 29. August, versammelte sich die Pfarrgemeinde Algund in der Pfarrkirche zum hl. Josef zum Festgottesdienst, um von Pfarrer Hochw. Hans Gruber Abschied zu nehmen, der mit 1. September die Pfarrei Terenten im Pustertal übernahm.

Zu Beginn des Gottesdienstes erinnerte der Präsident des PGR Herr Alois Oberhammer an die wichtigsten Arbeiten, die der scheidende Pfarrer in den 12 Jahren seiner Tätigkeit in Algund an den Baulichkeiten durchführen ließ, wie die Erneuerung der Heizung, die Elektro- und Alarmanlage, die Lautsprecheranlage, die Sanierung des Glockenturms. Ein wichtiges Anliegen war Pfarrer Gruber die Anschaffung der Marmorstatue des hl. Josef, geschaffen vom anerkannten Künstler Friedrich Gurschler.

An der Altarwand hing anlässlich des Abschiedsgottesdienstes das Logo der Pfarrei, das auch auf eine Idee Pfarrer Grubers zurückgeht. Es zeigt die Pfarrkirche in einem Boot durch die schäumenden Wellen gleiten. Neben dem Logo standen die Worte „Wir danken“. Der Präsident bedankte sich beim Pfarrer für seine seelsorgliche und soziale Tätigkeit zum Wohle der Algunder Bevölkerung sowie für die Anstellung des Pastoralassistenten Iwan Hofer, der mittlerweile eine wichtige Stütze in der Kinder und Jugendarbeit ist.

Der Präsident dankte bei dieser Gelegenheit auch der Haushälterin Traudl für Ihre Arbeit in der Kirche und im Pfarrbüro. Anschließend richtete der Vertreter der Italienischen Pfarrgemeinde Herr Franco Trentini einige Worte des Dankes an Pfarrer Hans.

In seiner Predigt sagte Herr Pfarrer Gruber, dass ihm in seiner Tätigkeit vor allem drei Sachen wichtig gewesen waren: die gute Verwaltung der ihm anvertrauten pfarrlichen Güter, die Gottesdienste, der Glaube. Weiters erklärte er, er wolle nicht eine Litanei von Personen und Institutionen aufzählen, denen er Dank schuldet, denn es bestünde immer die Gefahr, jemanden auszulassen. Trotzdem wolle aber drei Personen besonders danken und zwar dem PGR Präsidenten Luis Oberhammer, dessen Stellvertreterin Siglinde Stainer-Laimer und dem früheren Bürgermeister Toni Schrötter, der immer ein offenes Ohr für die Belange der Kirche und der Pfarrei gehabt hatte.

Der Gottesdienst wurde vom Chor mit Orchester unter der Leitung von Wolfgang Niederbacher und vom Organisten Guido Elponti an der Orgel feierlich umrahmt. Wie bei großen Festen in Algund üblich wurde der Gottesdienst von den Gläubigen beider Sprachgruppen gemeinsam gefeiert und dementsprechend wurden Gebete, Fürbitten und Lieder in beiden Sprachen vorgetragen.

Nach dem Segen und dem Lied „Großer Gott wir loben dich“ wurde der Pfarrer vor dem Schiffstor am Kirchplatz von der Musikkapelle Algund musikalisch empfangen. Anschließend bedankte sich der Bürgermeister Ulrich Gampfer beim Pfarrer für dessen Wirken in Algund und überreichte ihm als Erinnerung ein Porträt. Als Geschenk der Pfarrgemeinde, des Katholischen Familienverbandes, und der Katholischen Frauen übergab sodann der PGR-Präsident dem Pfarrer Gruber einen Holzschnitt des Künstlers Friedrich Gurschler. Die Haushälterin erhielt einen Gutschein für eine Pilgerreise und einen Blumenstrauß von ihren Jahrgangskolleginnen und -kollegen.

Während die Musikkapelle ihr Konzert fortsetzte, konnten sich die Gottesdienstbesucher bei Herrn Pfarrer Hans Gruber verabschieden und die erfrischenden, hausgemachten Säfte, Weine, Kuchen usw. genießen. Alles vorbildlich vorbereitet und serviert von Frau Maria Mazoll und ihren fleißigen Helferinnen und Helfern aus dem Pfarrgemeinderat und den kirchlichen Vereinen.



# Amtseinführung des Pfarrers Hochw. Harald Kössler

Am Samstag, dem 4. September, um 19:00 Uhr versammelte sich die Pfarrgemeinde Algund auf dem Kirchplatz, um ihren neuen Pfarrer zu begrüßen. Nach dem Zusammenläuten zogen der Dekan von Meran Hochw. Herr Hans Pamer und der Pfarrer Hochw. Herr Harald Kössler, den vielen Ministranten folgend vor das mit einer Girlande geschmückte Hauptportal, wo sie von der Musikkapelle empfangen wurden. Der Bürgermeister, in Burggräfler Tracht, begrüßte Pfarrer Kössler herzlich, wünschte ihm alles Gute, versprach eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und übereichte ihm ein Geschenk. Der Dekan übergab nun Pfarrer Kössler den Schlüssel zur Kirche und nach dem Öffnen der Tore zog man in die Kirche ein. Zu Beginn des Gottesdienstes, der wiederum vom Chor feierlich gestaltet wurde, ergriff der Präsident des Pfarrgemeinderates das Wort. Er begrüßte den Dekan Hans Pamer und alle Gottesdienstbesucher und hieß den neuen Pfarrer Hochw. Harald Kössler herzlich in unserer Mitte willkommen. Er verwies auf die Altarwand wo neben dem Tuch mit dem Logo der Pfarrei Fotos der Pfarrkirchen von Algund und Marling sowie von den Außenkirchen angebracht waren. Wörtlich sagte der PGR-Präsident: „Wir sind alle aufgerufen mitzuarbeiten, damit das Schiff, nennen wir es „Seelsorgeeinheit“, unter Ihrer Führung Fahrt aufnimmt und uns trotz Stürmen und Fluten durch unser tägliches Leben hin zu Gott führt.“ Abschließend wünschte Herr Oberhammer dem Pfarrer im Namen des Pfarrgemeinderates und der Pfarrgemeinde viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen. Auch der Vertreter der Italienischen Pfarrgemeinde hieß Don Harald mit einigen Worten herzlich willkommen.

In der Predigt hob der Dekan Hans Pamer hervor, dass der Schlüssel das Werkzeug ist, mit dem viele Türen geöffnet werden können, dass er aber auch eine große Verantwortung bedeutet. Man muss sich angesichts der Aufgaben, die ein Priester als alleiniger Pfarrer einer Seelsorgeeinheit hat, fragen, ob er nicht überfordert ist. Darum ist es wichtig, dass der Pfarrer ankommt, d. h. dass er Zugang zur Bevölkerung hat und sie ihn annimmt mit allen Ecken und Kanten, die jeder Mensch halt hat. Ebenso muss der Pfarrer auch auf die

Mitarbeit und Mithilfe des Pfarrgemeinderates, der kirchlichen Vereine und aller Gläubigen zählen können, damit auf Dauer eine gute Gemeinschaft bestehen kann.

Nach dem Glaubensbekenntnis sprach der neue Pfarrer den Amtseid, der Dekan verlas das Protokoll, welches von ihm, dem Pfarrer und zwei Zeugen unterzeichnet wurde. Nach der Verlesung und Übergabe der Ernennungsurkunde brachten Vertreter der kirchlichen Vereine die Fürbitten vor und darauf übergab der Dekan dem Pfarrer die Leitung des Gottesdienstes.

Vor dem Segen richtete der neue Pfarrer einige Grußworte in beiden Landessprachen an die versammelte Gemeinde und sprach die Hoffnung und den Wunsch aus, den Anforderungen gerecht zu werden, die das Amt des Pfarrers einer Seelsorgeeinheit mit sich bringt.

Nach dem Gottesdienst, während des Konzertes der Musikkapelle, mischte sich Herr Pfarrer Harald Kössler unter die Leute, machte sich mit den Algundern bekannt, bedankte sich bei der Musikkapelle und begab sich dann zum Abendessen im engsten Kreise.



Hochw. Dekan Hans Pamer, PGR-Präsident Alois Oberhammer, Hochw. Pfarrer Harald Kössler

## So fein schmeckt Algund - zu Gast im Blumenthalerhof

Bäuerin und Gastwirtin Maria Haller hat das Alm Team in ihre Küche eingeladen, um ihr bei der Zubereitung dieser herbstlichen Hauptspeise über die Schulter schauen zu können.

Maria Haller kultiviert mit ihrem Mann eine traditionelle Südtiroler Küche, wobei sie altüberlieferte Rezepte durchaus auch mal fantasievoll abwandelt. Besonders gern verwöhnt sie ihre Gäste mit Braten und anderen Schmorgerichten, zu denen auch dieser köstliche Wildbraten gehört.



### Wildbraten mit Blaukraut und frischem Gemüse

Zutaten für 4 Personen

Ca. 600 g Hirschkeule, etwas Salz, Thymian, Majoran, Wacholderbeeren, Pfeffer, Mehl, Kochbutter und Rotwein, wenn möglich Lagrein.

Das Fleisch waschen, mit einem Tuch oder Küchenpapier trocknen, mit Salz und den Gewürzen einreiben und ca. eine Stunde ziehen lassen. In einen vorgeheizten Topf mit der zerlassenen Kochbutter geben und gut anbraten, mit etwas Wasser aufgießen und ca. 300 ml Wein dazu geben, abdecken und je nach Stück 1,5 bis 2 Stunden schmoren lassen. Bei Bedarf Wasser nachgießen. Wildfleisch sollte nicht rosa, sondern gut durchgebraten sein, bei rosa Kern „wildelet“ es mehr und bleibt auch zäher. Die Soße abseihen, mit Mehl binden und abschmecken.

Anrichten: Das Fleisch in Scheiben schneiden und auf einem vorgewärmten Teller mit selbstgemachten Spatzlen oder Reis, Blaukraut und Gemüse nach Jahreszeit, Preiselbeermarmelade oder selbstgemachter Feigenmarmelade servieren.

Schwierigkeitsgrad: mittelschwer  
Zubereitungszeit: 1,5h

## Schnalshuberhof ist „Bäuerlicher Schankbetrieb 2010“

Der Buschenschank Schnalshuberhof in Oberplars bei ist vom Südtiroler Bauernbund zum besten Schankbetrieb 2010 ausgezeichnet worden. Einmal im Jahr wird vom Bauernbund der „Bäuerliche Schankbetrieb des Jahres“ verliehen. Dazu werden alle 32 in der Broschüre „Bäuerlicher Feinschmecker“ angeführten Schankbetriebe bewertet. Heuer fiel die Wahl auf den Schnalshuberhof von Hansjörg, Rosa und Sohn Christian Pinggera in Oberplars.

„Seit 1997 führen wir den Buschenschank und haben immer versucht, authentisch zu bleiben. Die Auszeichnung „Schankbetrieb des Jahres“ ist eine willkommene Anerkennung, aber auch Ansporn für die Zukunft“, freut sich Christian Pinggera. Besonders überzeugt hat die Jury die einfache, aber besondere Küche. „Am Biobauernhof kommen nur traditionelle, bäuerliche Gerichte auf die Speisekarte. Weitum bekannt ist der Hof für seinen Hausspeck und die Käseknödel, ein weiteres Highlight sind die Schupfnudel“, erklärt Bauernbund-Obmann Leo Tiefenthaler.

Die meisten Produkte, die aufgetischt werden, stammen direkt vom Biobauernhof. Die Bioweine am Hof werden von der Laimburg verkostet und bewertet. „Eine Rarität ist der Weißwein Fraueler, eine seltene autochthone Sorte. Aber auch der rassige Cabernet-Merlot und der Vernatsch werden mit viel Sorgfalt angebaut“, so Erwin Eccli von der Laimburg. Die Destillate, die im Buschenschank angeboten werden, brennt Christian Pinggera selbst.

Das dritte entscheidende Kriterium für die Wahl des Schnalshuberhofes war das bäuerliche Ambiente. „Die Gäste müssen sich am Hof wohlfühlen und die bäuerliche Gastlichkeit spüren. Und das ist am Schnalshuberhof der Fall“, so Knollseisen.



# Kunst- und Weingenuss in Algund

„Ars et Vinum“ vom 15. 10. - 4. 11. 2010

Schon immer haben Wein und Kunst untrennbar zusammengehört: Kein Wunder also, dass gerade das sonnenverwöhnte Traubendorf Algund in diesem Herbst Malern, Musikern und anderen Künstlern eine anregende Plattform und dem Besucher ein ganz besonderes Ereignis bietet.

Tourismusverein Algund - Lagundo  
Hans-Gamper-Platz 3  
39022 Algund, Tel. 0473 448 600  
info@algund.com  
www.algund.com

## Vorstellung des Weinjahrgangs 2010

Unter dem Motto „Ars et Vinum“ wird der neue Weinjahrgang 2010 - als erster in Südtirol! - im historischen Weinkeller der Kellerei Algund vorgestellt. Vorstellung eines typischen Algunder Lagrein Cuvée der 2009 eingekellert wurde. Prämierung Gewinner Etikettenwettbewerb für den „Lagrein Cuvée Algund 2009“. Sowohl Kunstinteressierte wie auch Freunde des guten Tropfens kommen bei dieser Präsentation voll auf ihre Kosten. Ausstellungsort: Weinkeller der Kellerei Algund in Meran  
Termin: Freitag 15. Oktober 2010  
Uhrzeit: 12:00 Uhr

## Kunsausstellung Art Algund Franz Josef Lenhart

Sein unverwechselbare Stil, sein Talent, sein Umgang mit Farbe und Komposition, die Einfachheit der Darstellung beschenken Lenhart eine über ein halbes Jahrhundert andauernde Karriere als Maler- und Plakatkünstler. Termin: 10.- 15. Oktober 2010  
Uhrzeit: 9:00 -12:30 Uhr und von 15:00 -17:00 Uhr  
Ausstellungsort: Peter Thalgueter Haus in Algund  
Eintritt: Frei  
Eröffnung: Samstag, 9. Oktober 2010, 19:00 Uhr  
Organisation: Kulturkreis la Quercia

## Kunsausstellung Friedrich Gurschler

Der bekannte Südtiroler Künstler Friedrich Gurschler stellt einige seiner Kunstwerke im Bürgersaal des Peter-Thalgueter-Haus in Algund aus. Eröffnung am 16. Oktober 2010, 11:00 Uhr  
Termin: Sa 16.10.2010 bis Do 4.11.2010  
Ort: Peter-Thalgueter-Haus, Algund  
Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr und von 16:00-18:00 Uhr, Montag bis Samstag

## Ausstellung der Galaria Unika

Verschiedene Ausstellungstücke der Galaria Unika können besichtigt werden:  
Termin: Sa 16.10.2010 bis Do 4.11.2010  
Ort: Innenhof Gemeinde Algund, Galerie Überbacher beim Kirchplatz Algund, Schalterräume Raika Algund.  
Uhrzeit: Offizielle Öffnungszeiten Schalter Raika, Gemeinde; Galerie Überbacher bei Kirchplatz: Permanent

## Algunder „Törggelen-KulTour“

Gourmet Tour mit typischen Produkten und spannender Kunst. In einer ganzen Reihe von Gasthäusern und Buschenschänken können typische Qualitätsprodukte wie Knödel, Speck, G'selchtes, Krapfen, Brotsorten, Wein und Edelbrände verkostet werden. Anmeldung und Info: Tourismusverein Algund  
Teilnehmende Gastlokale:  
Ruster, St.-Kassian-Weg 1, Tel. 0473 220202  
Gstör, Alte Landstraße 40, Tel. 0473 448555  
Köstenwaldele, Oberplars 36, Tel. 0473 448374  
Leiter am Waal, Mitterplars 26, Tel. 0473 448716  
Oberlechner, Vellau 7, Tel. 0473 448350

## Qualitätskriterien Törggelen:

Das Törggelen ist seit Jahrhunderten Brauch in Südtirol. Überall dort, wo es den neuen Wein gibt, wird nach alter Tradition nach dem Weinpressen bei guter Hausmannskost neuer Wein und Suser (neuer Wein vor der Gärung), hauptsächlich mit Kastanien, feierlich verkostet. Dazu gibt es Kraut, Knödel und Geselchtes; Hauswürste, Speck und Kaminwürzen; Kartoffeln und Käse. Zum Nachtisch Krapfen, „Köschn“ (gebratene Kastanien) und Walnüsse zu denen der Suser besonders gut schmeckt! In den angeschlossenen Gastbetrieben wird die Herkunft aus Eigenproduktion oder als Südtiroler Qualitätsprodukt garantiert. Der Wein kommt aus den privaten und Genossenschaftskellereien des Burggrafenamtes. Ein typisches Südtiroler Gastronomie-Erlebnis. Dr. Helmuth Köcher, Präsident Gourmet's International

## Termine:

Mo 18. bis Do 21.10. Uhrzeit: 18:00 - 22:00 Uhr  
Mo 25. bis Do 28.10. Uhrzeit: 18:00 - 22:00 Uhr  
Di 2. bis Do. 4.11. Uhrzeit: 18:00 - 22:00 Uhr

## Herbstfest mit den Südtiroler Spitzbuam

Das alljährliche große Herbstfest im Peter-Thalgueter-Haus von Algund mit dem Galakonzert der Südtiroler Spitzbuam und Törggelen. Ort: Peter-Thalgueter-Haus, Algund  
Termin: 20. Oktober 2010, 18:00 Uhr  
Eintritt: Euro 5,00

ARS et  
VINUM  
ALGUND/LAGUNDO

## Verkostung ausgesuchter Weine und Kunsausstellung:

Im historischen Weinkeller von Schloss Plars in Algund können auserwählte Spitzenweine der Burggräfler Kellerei und lokaler Weinbauern verkostet werden. Gleichzeitig können Kunstwerke des bekannten Südtiroler Künstler Karl Gasser besichtigt werden, Thema der Ausstellung: Heimat und Ferne. Ausstellungsort: Schloss Plars, Algund  
Termin: Freitag 22. bis Sonntag 24. Oktober und Freitag 29. bis Sonntag 31. Oktober 2010  
Besichtigung und Verkostung: 16:00-18:00 Uhr  
Eröffnung: Freitag, 22. Oktober 2010, 17:00 Uhr  
Anmeldung und Info: Tourismusverein Algund  
Eintritt: Euro 5,00

## Anteprima des Meran WineFestival 2010

Ausschank von 400 verschiedenen Sekt-, Weiß-, Rot- und Süßweinen aus ganz Italien. Verkostung typischer kulinarischer Produkte aus Algund im Rahmen des „Anteprima Meran WineFestival 2010“. Ein besonders hochwertiger, eigens für die Veranstaltung kreierter Käse der Algunder Sennerei wird vorgestellt und verkostet. Austragungsort: Peter-Thalgueter-Haus, Algund  
Termin: 28. und 29. Oktober, jeweils von 18:00 - 23:00 Uhr  
Eintritt: Euro 10,00

## Erntedank in Algund – Erntedankprozession

Der letzte Sonntag im Oktober steht in Algund traditionell im Zeichen des Dankes für die gute Ernte. Die große Dankesprozession führt mit der Erntekrone durch die Straßen des Dorfes. Ort: Kirchplatz Algund  
Termin: Sonntag 31. Oktober 2010, 14:00 Uhr

## Erntedankkonzert der Musikkapelle Algund

Konzert der Musikkapelle Algund im Raiffeisensaal des Peter-Thalgueter-Hauses. Termin: Sonntag 31. Oktober 2010, 15:00 Uhr  
Eintritt: Kostenlos



## Europameister

### EM-Titel im Geotrac Supercup für Paul von Pföstl

Paul von Pföstl hatte dank seiner Passion für das Traktor-Geschicklichkeitsfahren in diesem Jahr bereits den hiesigen Landeswettbewerb gewonnen und machte am Sonntag, 5. September, die Sensation perfekt, als er auch das Europafinale in Wels für sich entscheiden konnte.

Mit souveräner Fahrtechnik bewältigte er alle vorgesehenen Parcours und setzte sich gegen 30 Mitbewerber aus Bayern, Österreich und Südtirol durch. Wir gratulieren und wünschen ihm gute Fahrt mit seinem Hauptgewinn, einem Lindner-Grünlandtraktor!



## Stein auf Stein seit 40 Jahren

### Oberhofer & Kuenz feiert Firmenjubiläum

Der 10. September dieses Jahres wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch den Geschäftspartnern und Ehrengästen des Bauunternehmens Oberhofer & Kuenz noch lange in Erinnerung bleiben: an diesem Tag feierte das Algunder Unternehmen den 40. Geburtstag und lud zu einem geselligen Fest im Ansitz Kränzelhof in Tschermers.

Was als kleines Unternehmen, am 1. Juli 1970 gegründet von den Vinschgern Norbert Oberhofer und Gottfried Kuenz, begann, ist jetzt eines der erfolgreichsten Bauunternehmen des Burggrafenamtes und plant und baut in den besten Lagen in und rund um Meran. Am Ansitz Kränzelhof wurde deshalb in einer stimmungsvollen Feier auf das Erreichte zurückgeblickt: Die heutigen Inhaber Norbert Oberhofer, Konrad Kuenz und Bernhard Mur begrüßten neben Mitarbeitern und Lieferanten auch viele Gäste aus Politik und Wirtschaft wie z.B. den Kammerabgeordneten Karl Zeller, den SVP-Bezirksobmann Norbert Schnitzer, den Präsidenten des Industriellenverbandes, Josef Negri, Rechtsanwalt Dr. Sepp Kiem, die Raiffeisenkasse Algund Direktoren Eduard Enrich und Markus Falk. Seniorchef Norbert Oberhofer, erzählte von den Anfangszeiten, als man sich sehr über den ersten Jahresumsatz von mageren sieben Millionen Lire freute. Doch Oberhofer & Kuenz erwarb sich rasch das Vertrauen der Burggräflerinnen und Burggräfler: Innerhalb kürzester Zeit wuchsen die Aufträge an, und statt damals drei Mitarbeitern musste der Personalstand schon bald aufgestockt werden – heute arbeiten 40 Menschen für Oberhofer & Kuenz und sorgen dafür, dass jeder Stein auf dem sprichwörtlich richtigen Fleck ist. Mitinhaber Geom. Bernhard Mur, technischer Leiter und Qualitätsmanager, berichtete über die besonders rasante Bauentwicklung in den letzten Jahren – hier konnte Oberhofer & Kuenz vor allem mit Klimahäusern und energieeffizienten Bauten punkten. Doch ein moderner Betrieb sollte sich nie auf den Lorbeeren ausruhen: Das dachte sich die Firmenleitung auch und strebte 2001 die Einführung eines ISO-zertifizierten Qualitätssystems an, welches dem Kunden Kompetenz und Qualität der Leistungen garantiert. Doch jedes Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter: Dies wissen auch die Chefs der Baufirma und nutzten die Gelegenheit,

anlässlich des 40-jährigen Jubiläums den besonders treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für deren Tätigkeit zu danken. Und die „Treuequote“ ist hoch: rund die Hälfte aller Mitarbeiter ist seit circa 20 Jahren Teil der Mannschaft. Der Dienstälteste von ihnen, Erich Schwenbacher, ist gar seit den Anfängen dabei: „Bei Wind, Regen und Hitze von morgens bis abends auf der Baustelle sein verlangt Disziplin. Nun stehe ich kurz vor der Pensionierung, aber unser gutes Arbeitsklima werde ich vermissen.“ Juniorchef Konrad Kuenz, Baustellenorganisator und Sicherheitsverantwortlicher der Firma bedankte sich bei allen für die großartige Unterstützung bei der Firmenübernahme und der Akzeptanz seines neuen Führungsstils und zollte seinem Team ein großes Lob: „Ich freue mich jeden Morgen auf die Arbeitsbesprechung mit meinen Männern. Wenn die Bewohner sich dann in unseren Bauten wohlfühlen, dann gibt und das eine große Genugtuung.“ Abschließend sorgte im romantischen Ansitz Kränzelhof in Tschermers die Eventagentur Steiner mit kulinarischen Genüssen und erlesenen Weinen mit Live-Musik von Christian Theiner für eine gelungene unvergessliche Feier bis in die frühen Morgenstunden. Herzlichen Glückwunsch und noch viele weitere Jahre des Erfolgs!

Gabriela Pircher



# Ehrungen

Im heurigen Sommer wurden gleich drei Algunder für ihre Verdienste um die Allgemeinheit von den Landeshauptleuten von Tirol und Südtirol Günther Platter und Luis Durnwalder ausgezeichnet.

## Verdienstmedaille für Burgl Kiem Stickler

Am Sonntag, 15. August, wurde Burgl Kiem Stickler in der Hofburg in Innsbruck mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet. Burgl Kiem, die seit ihrer Jugend ehrenamtlich in Vereinen tätig ist, hat als Vorsteherin der Katholischen Frauenbewegung und als erste Obfrau der Bäuerinnenorganisation in Algund die weibliche Vereinstätigkeit in unserem Dorf wesentlich mit aufgebaut. Außerdem war Burgl Kiem von 1980 bis 1995 auch politisch als Mitglied der Algunder Gemeinderates tätig.

Zeit lebenslang ist ihr die heimische Tracht ein Anliegen, für das sie sich einsetzt, indem sie Privaten und Vereinen in Trachtenfragen immer wieder beratend zur Seite steht, ja oftmals auch eigene Trachten verliehen hat. Zehn Jahre lang hat sie sich als Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft für lebendige Tracht“ auch auf Landesebene für das Trachtenwesen eingesetzt.



## Verdienstkreuz für Josef Dariz Weigele

Am Sonntag, 19. September, wurde Josef Dariz Weigele auf Schloss Tirol mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol ausgezeichnet. Josef Dariz hat sich in seiner 20-jährigen Tätigkeit als Obmann des Bäuerlichen Notstandsfonds durch seinen persönlichen Einsatz Verdienste für unser Land erworben, die für die Öffentlichkeit nicht immer sichtbar waren. Durch sein rasches und unbürokratisches Eingreifen konnte der Bäuerlichen Notstandsfonds im Laufe der Jahre immer wieder helfen, die Existenz von Familien zu retten, die durch plötzliche Schicksalsschläge, Unglück oder eine Naturkatastrophe in Not geraten sind.



## Verdienstkreuz für Matthias Josef Gamper Gruber

Ebenso wurde Matthias Josef Gamper Gruber am 19. September mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol ausgezeichnet. Matthias Josef Gamper hat sich vor allem Verdienste um die Land- und Obstwirtschaft erworben. Von 1978 bis 2002 stand er der BOGAL als Obmann vor und übernahm 1990 auch die Obmannschaft des Landesverbandes VOG (Verband der Südtiroler Obstgenossenschaften), wo er in seiner 20-jährigen Tätigkeit die richtungsweisenden Entscheidungen für die Südtiroler Obstwirtschaft wesentlich mitbestimmt hat.

In Algund war Matthias Josef Gamper von 1969 bis 1974 als Assessor und von 1974 bis 1990 als Gemeinderat in der Gemeindepolitik aktiv und in der Musikkapelle, im Bauernbund, im Berechnungskonsortium sowie im Algunder Kulturkreis lange Zeit an führender Stelle tätig.



Algund freut sich mit den drei Geehrten und dankt ihnen herzlich und aufrichtig für ihre Leistungen.

# Amateur-Sportclub Algund/Raiffeisen

AMV Algund/Raiffeisen

## Letzter Spieltag der Südtiroler Mannschaftsmeisterschaft und Südtiroler Einzelmeisterschaft

Der Sieger der Südtiroler Mannschaftsmeisterschaften 2010 lautet SSV Naturns / Raiffeisen. Ein sehr spannendes Turnier, welches mit einem Schlag Vorsprung am Ende des Spieltages auf den SV Lana Raika endete. Die Jugend des SV Lana machte jedoch wett, was die Älteren knapp verpasst hatten. Sie holten den Titel des Südtiroler Mannschafts-Jugendmeisters vor dem AMV Algund /

Raiffeisen. In der Südtiroler Einzelmeisterschaft konnte sich Paolo Marcuzzi knapp gegen Hannes Laimer für den allgemeinen Titel durchsetzen. Den dritten Platz belegte Roland Mair, der das Duell gegen Alfred Rabensteiner gewann.

Zu einem sehr raschen Ergebnis kamen die Kategorien Meister: Bereits nach 6 Runden siegte bei den Herren Andreas Dall'Acqua, bei den Schülerinnen Nadia Neumair, bei den Schülern Patrick Terragnolo, bei den Junioren Hannes Laimer, bei den Seniorinnen Sonja Pircher, bei den Senioren Walter Senoner.

## Minigolf Junioren-WM: Italien holt Vizeweltmeistertitel

Vom 10.-13. August 2010 fand die Minigolf Juniorenweltmeisterschaft im russischen Sotschi statt. Auch die 7-köpfige italienische Nationalmannschaft, darunter die zwei Südtiroler Simon Brunner (AMV Algund / Raiffeisen) und Kurt Unterhauser (SV Lana / Raika) waren am Start mit dabei. Trotz brütender Hitze und starker Konkurrenz gelang es dem italienischen Team sich auf den zweiten Platz durchzuringen. Durchgesetzt hatte sich die italienische Mannschaft gegen 8 Nationen, u.a. gegen Schweden (Platz 3), Österreich (Platz 4) und Russland (Platz 5). Nur die deutsche Nationalmannschaft übertraf das italienische Team und konnte sich somit über den Weltmeistertitel freuen.



# Amateur-Sportclub Algund/Raiffeisen

## Raiffeisenkasse Algund verlängert Hauptsponsorenvertrag mit Sportclub

Als einer der größten Vereine in der Gemeinde Algund konnte der Amateursportclub Algund / Raiffeisen seit seiner Gründung auf die Unterstützung der Raiffeisenkasse Algund zählen. Dieses Vertrauen wissen der Vereinsausschuss und die über 500 Vereinsmitgliedern sehr zu schätzen. Auch heuer hat die Raiffeisenkasse sich erfreulicherweise wieder bereit erklärt den Sportclub als Hauptsponsor zu unterstützen.

Im Namen des Vereins bedankt sich Sportclub Präsident Ulrich Ladurner für dieses Vertrauen und für die Verlängerung des Vertrages.

Im Bild: v.l. Direktor Eduard Endrich, Obmann der Raiffeisenkasse Sepp Kiem, Sportclub Präsident Ulrich Ladurner und Karl Mayrhofer (stellvertretender Obmann der Raiffeisenkasse)



# Handball Mädchen

## Komm, spiel mit!

Die Algunder Handballmädchen sind mit vollem Power in die neue Saison gestartet. Die fünf Mannschaften trainieren wieder regelmäßig, wenn auch noch nicht in der neuen Algunder Turnhalle, sondern nach wie vor in den Ausweichhallen in Naturns, Lana und Meran. Trotzdem sind alle begeistert dabei, von den Kleinsten der U12-Mannschaft über die U14 und U16 bis hin zur Serie B-Mannschaft. Es ist ein Erlebnis diesen Mannschaftssport aktiv auszuüben, denn neben der sportlichen Fitness vermittelt er auch Zusammenhalt und Freundschaft.



Damit das, was in den letzten Jahren aufgebaut wurde, auch sicher weitergeht, sind alle Mannschaften über Neuzugänge immer erfreut. Interessierte Mädchen sind herzlich willkommen mitzutrainieren und mitzuspielen.

Für alle Algunder Mädls ab der 4. Klasse Grundschule gilt: Komm, spiel mit! Es ist auf alle Fälle ein Gewinn!

Nähere Informationen zu Trainingszeiten und anderem bei Elisabeth Kiem Unterhofer, Tel. 0473 448229.



# ASV Algund - Fußball - Freizeit

## Turnier in Zell am See

Am heurigen Ferragostowochenende hat die ASV-Algund-Freizeitmannschaft auf Einladung des FC Harham das traditionelle Fußballturnier in Mairhofen bei Zell am See bestritten. Zu besagtem FC Harham besteht seit mehreren Jahren eine freundschaftliche Beziehung, welche nicht zuletzt durch die „sentimentale“ Bindung eines Mannschaftsmitgliedes mit einer „Zellerin“ zustande gekommen ist.

Das Turnier, an dem 10 Mannschaften aus dem gesamten Saalfelder Raum teilgenommen haben, wurde in einem 2-Gruppenmodus ausgetragen. In den Gruppenspielen zeichnete sich unsere Mannschaft durch eine starke defensive Leistung aus, man ließ insgesamt nur zwei Gegentore zu, war aber nicht in der Lage Treffer zu erzielen, da die Mannschaft bis dahin nur wenige Trainingseinheiten absolviert hatte. Im entscheidenden Spiel ging es dann nach einem 0:0 ins Elfmeterschießen. Den entscheidenden Elfmeter konnte Josef Siller verwandeln und bescherte dem Verein einen respektablen 7. Platz im Gesamtklassement.

Beeindruckend war der organisatorische Aufwand des FC Harham, der es den Gästen vom Empfang bis zum Ende des Turniers an nichts mangeln ließ. Höhepunkt war am Samstagabend ein großes Zeltfest mit Tanz und Musik. Wer trotz der sportlichen Mühen noch tanzen

konnte, hielt bis in die frühen Morgenstunden durch. An dieser Stelle ein Dankeschön an Peter Pertoll, Initiator dieser Vereinsfreundschaft, welche den Sportlern eine schöne Gelegenheit zum Austausch über die Landesgrenzen hinweg bietet.



Der Elfmeterschütze Josef Siller

# Sektion Floorball

## Die neue Saison steht vor der Tür

Die neue Saison steht vor der Tür und der ASC Algund Raiffeisen steht vor seiner zweiten Saison in der italienischen Meisterschaft. Wir nehmen erstmals an der Großfelditalienmeisterschaft, der Königsklasse im Floorball, teil. Das Hauptaugenmerk wird auf diesem Wettbewerb liegen, während wir auf dem Kleinfeld und in der U19 vor allem neue junge Spieler einbinden möchten.

Auf dem Großfeld haben sich 10 Vereine gemeldet, drei Teams mehr, als im Jahr zuvor: FBC Bozen/Bolzano, GLS Floorball L'Aquila, SSV Diamante Bozen/Bolzano, USG Liftex Gargazon/Gargazzone, Viking Roma Floorball Club, SHC Firelions Serenissima, AS QT8 Hockey Milano, SV Sterzing/Vipiteno Unihockey Volksbank, Floorball Club Milano, ASC Algund/Lagundo Raiffeisen. Die Meisterschaft beginnt dieses Jahr am 25. September. Zunächst wird eine einfache Hinrunde gespielt, nachdem die Meisterschaft in zwei Teile (die besten fünf Teams – A1 und die schwächeren fünf Teams – A2) geteilt wird. Außerdem sind zwei Play-Off Wochenenden vorgesehen, für das sich die besten vier Teams qualifizieren. Zusätzlich wird ein Relegationsspiel zwischen dem Fünftplatzierten der Serie A1 und dem Ersten der Serie A2 gespielt.

Für die Kleinfeldmeisterschaft haben sich in dieser Saison 10 Mannschaften gemeldet, eine weniger als in der Vorsaison. Die Meisterschaft wird in zwei Gruppen geteilt, Lombardia/Piemonte mit UHC Novara, UHC Wild Boars Varese, ASD, Floorball Club Milano, AS QT8 Hockey Milano JRC Floorball Club Ispra und NGSR Sesto San Giovanni (neu angemeldet) und Südtirol mit SV Sterzing/ Vipiteno Unihockey Volksbank, USG Liftex Gargazon/Gargazzone, SSV Diamante Bozen/Bolzano und ASC Algund/Lagundo Raiffeisen. Die Meisterschaft beginnt am 17. Oktober und sieht nach der Gruppenphase ein Play-Off mit den bestplatzierten Mannschaften der Vorrunde vor.

Auch für die U19 Meisterschaft haben sich diese Saison zahlreiche Mannschaften eingeschrieben, so nehmen neben Algund und dem SSV Bozen auch Sterzing, Varese und US Ciampino an der Meisterschaft teil.

## BoCaPi 2010

Am 30. und 31. Juli fand auf dem Algunder Sportplatz das 1. Algunder BoCaPi Turnier statt. Dabei wurden Bocce, Calchetto und Ping Pong gespielt. Für das Turnier meldeten sich 16 Pärchen, sodass in vier Vierergruppen gespielt werden konnte. Die jeweils ersten zwei Platzierten in jeder Gruppe qualifizierten sich für das Viertelfinale, die letzten beiden kamen in die „Pötzerrunde“.

Das Turnier begann am Freitag Abend mit den ersten Vorausscheidungen, die bis Samstag 13 Uhr alle abgeschlossen wurden. Anschließend ging es im K.O. System weiter.

Die Siegrunde:

1. Platz: Rauch Roman und Calliardi Manfred
2. Platz: Hirber Markus, Schrötter Hannes
3. Platz: Ladurner Ulrich, Mazohl Florian
4. Platz: Baur Markus, Montanari Luca

Die Pötzerrunde:

1. Platz: Schermer Beppi, Eheim Siegi  
(De Conno Roland, Walzl Matthias)
2. Platz: Alber Patrick, Obkircher Lukas
3. Platz: Kuppelwieser Raimund, Kuppelwieser Raphael

## Sommerturniere

Am 17. Juli nahm die Algunder Floorballmannschaft erstmals beim Floorballturnier auf dem Ritten teil, welches vom FBC Bozen organisiert wurde. Dabei traf man in der Gruppe B, bestehend aus 7 Mannschaften, auf Hockeymannschaften aus Ritten, Bozen und Umgebung sowie auf die Floorballmannschaft aus Sterzing.

Die Spiele fanden auf einem Kunstteppich statt und jede Mannschaft spielte mit vier Feldspielern und einem Torhüter, das den Eishockeyspielern einen Vorteil verschaffte, da sie diese Aufstellung gewohnheitsmäßig beherrschen. Daher beschränkte man sich vor allem aufs Verteidigen und hoffte durch Kontertechniken zu Torchancen zu gelangen. Dennoch erreichten wir lediglich ein Unentschieden in sechs Spielen, verloren aber kein Spiel mit mehr als 2 Toren der Gegenmannschaft. Trotzdem konnten wir uns nicht für das Viertelfinale qualifizieren.

Die Algunder Mannschaftsmitglieder: Manuel Mathá, Patrick Nussbaumer, Alan Furlan, Andrea Dalle Mule, Markus Ladurner, Florian Winterholer, Christoph Winterholer, Thomas Christanell und Günther Reichhalter.

Außerdem nahm die Algunder Mannschaft am zweiten Street-hockeyturnier in Gargazon teil und konnte schlussendlich einen siebten Platz erzielen. Da keiner der eingespielten Torhüter mit am Start war, fanden sich Alessandro Saiani und Andrea Dalle Mule (1. Spiel) im Tor wieder und erfüllten diese neue Aufgabe jedoch überraschend gut. So kam es, dass die Algunder Mannschaft in den meisten Wettkämpfen keinesfalls überfordert wirkte. Man konnte zwar nur wenige Spiele für sich entscheiden, doch die meisten verliefen sehr spannend und wurden erst im letzten Moment entschieden. Die Mannschaftsmitglieder: Nikolaus Gutweniger, Florian Winterholer, Christoph Winterholer, Alexander Ungericht, Thomas Christanell, Günther Reichhalter, Alessandro Saiani, Andrea Dalle Mule und Michl Schmidler.



Im Bild die beiden Sieger des BoCaPi Turniers Roman Rauch und Manfred Calliardi

Für eine zusätzliche Sportsgaudi sorgte ein Torwandschießen, bei dem sich die Spieler mit fünf Schüssen an der Torwand messen konnten. Als einziger traf Günther Reichhalter zweimal und gewann somit den Geschenkkorb.

Bedanken möchten wir uns bei allen Teilnehmern und hoffen, dass dieses Turnier mit viel Freude, Spaß und notwendigem Wettkampfgeist ausgetragen wurde.

## Autofreier Tag

Am Mittwoch, dem 22. September erschienen nahezu 200 Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Algund mit weißen T-Shirts mit dem Aufdruck „Autofreier Tag“. Sie unterstützten damit weithin sichtbar eine Initiative der Gemeinde Algund, die diesen Tag zum Autofreien Tag erklärte. Gemeindefereferent Ulrich Ladumer hatte am Samstag, dem 18. September 2010 in der Aula der Mittelschule Algund die Vorarbeit dazu geleistet. Er informierte die Klassen aller drei Schulstufen über die Aktion „Autofreier Tag“ und versuchte die Mädchen und Buben für die Themen Umwelt und Autoverkehr zu sensibilisieren.



Damit es nicht bei diesem einen Tag bleibt, setzen sich die ersten Klassen der Mittelschule im Fach Kunstszene unter der Leitung der Kunstlehrerin Heide Wolf weiterhin mit diesem Thema auseinander und gestalten im Rahmen eines Malwettbewerbes Entwürfe zum Thema „Verkehrsberuhigung“. Die Gewinnerbilder, die bis Ende Dezember feststehen dürften, werden als wetterfeste Hinweistafeln an verkehrsneuralgischen Standorten der Gemeinde Algund (z.B. Dorfeingang oder Kreisverkehr nahe Sennerei) angebracht.



## Verbraucherschutz

### Zahnarztkosten unter Kontrolle?

**Der „Zahnarztfuchs“ der Verbraucherzentrale wird aktiv.**

#### Neuer Beratungsdienst der Verbraucherzentrale Südtirol

Es ist unbestritten, dass in Südtirol Informationen über Zahnarztpreise kaum zugänglich sind. Eine Analyse des Zahnarztmarktes der Verbraucherzentrale hat zu überraschenden Erkenntnissen geführt und sie kann nun einen erweiterten Einblick in diesen undurchsichtigen Bereich der zahnmedizinischen Versorgung bieten.

Fazit des Marktchecks: Mit etwas Hartnäckigkeit, bestmöglichen Basisinformationen und unter Beachtung einiger einfacher Grundregeln bestehen auch hierzulande gute Aussichten, eine fachgerechte und qualitativ angemessene Behandlung zu einem günstigen Preis-Leistungsverhältnis zu bekommen.

Anhand der neuen Vergleichstabelle und mit Hilfe des Informations- und Beratungsdienstes der Verbraucherzentrale zu Fragen der Zahnarztkosten ist es auf jedem Fall einfacher, die Zahnarztrechnung in den Griff zu bekommen.

Die neue Vergleichstabelle bietet einen Überblick über die aktuelle Zahnarztmarktlage und liefert Informationen über Durchschnittspreise und Preisvergleiche von Zahnärzten in Südtirol, Nordtirol, den Nachbarregionen und dem Ausland. Auch eine Liste von Zahnärzten in freier oder konventionierter Zusammenarbeit liegt auf.

Im persönlichen Beratungsgespräch gibt es zusätzliche und ausführlichere Infos zu Preisen und Bedingungen, z. B. zu konventionierten Zahnärzten. Zudem besteht die Möglichkeit, Kostenvorschläge direkt prüfen und vergleichen zu lassen und wertvolle Tipps zu erhalten. Den wichtigsten Tipp möchte der Zahnarztfuchs sofort mit auf den Weg geben:

Beschaffen Sie sich alle verfügbaren Informationen (Preise, direkte und indirekte Leistungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes, Behandlungsmöglichkeiten im Ausland, Steuerabsetzmöglichkeiten und Preisvergünstigungen), bevor Sie sich zu einer Visite begeben, und vergessen Sie nicht, dass Zahnbehandlungen in erster Linie eine Frage der Gesundheit sind. Die Preisfrage sollte immer erst danach kommen!

Doch auch der Preis sollte unbedingt verglichen werden - es zahlt sich allemal aus! Eine komplexe Extraktion kann auf dem freien Markt schon mal 260 Euro kosten; bei konventionierten Zahnärzten hingegen können 130 Euro reichen. Für ein Implantat komplett mit Krone bezahlt man am freien Markt über 2000 Euro und der Preis kann auch über 3000 Euro klettern. Bei konventionierten oder frei zusammenarbeitenden Zahnärzten reichen 1400 bis 1800 Euro. In Nordtirol und in den Nachbarregionen liegen die Preise ähnlich. Im Ausland (Kroatien, Tschechien und Ungarn) liegen die Preise zwischen 900 und 1300 Euro.

Die Vergleichstabelle findet man auf unserer Internetseite [www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it) unter „Preise der zahnärztlichen Leistungen“ und kann herunter geladen werden.

Beratungen beim Zahnarztfuchs können nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0471 975597 am Hauptsitz der Verbraucherzentrale in Bozen, Zwölfmalgreinerstr. 2 in Anspruch genommen werden. Zudem ist er mit dem Verbrauchermobil unterwegs. Den Kalender finden Sie im Internet auf [www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it) unter V-MOBIL. Für Kurzberatungen ist der Zahnarztfuchs unter 3458826990 zu erreichen.

## Veranstaltungskalender Oktober - November - Dezember

*Manifestazioni: Ottobre - Novembre - Dicembre*

So./Do.	17.10.2010	AVS: <b>Wanderung auf der Seiseralm</b>	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
Fr./Ve.	15.10.2010	<b>Ars et Vinum</b> Vorstellung des neuen Weinjahrganges 2010 (Eintritt frei)	Weinkeller der Algunder Kellerei - 12.00 Uhr
Sa./Sa.	16.10.2010	<b>3. Trauben-Konzert</b>	Vereinshaus Peter Thalgueter - 20.30 Uhr
Mi./Me.	20.10.2010	<b>Großes Südtiroler Herbstfest</b> mit den Südtiroler Spitzbuam, Eintritt: € 5,00	Vereinshaus Peter Thalgueter - 18.00 Uhr
Fr./Ve.	22.10.2010	<b>Konzert der Algunder Musikkapelle</b>	20.30 - Vereinshaus Peter Thalgueter
Fr./Ve.	22.10.2010	<b>Lesung von Waltraud Holzner</b>	Öffentliche Bibliothek - 20.00 Uhr
So./Do.	24.10.2010	<b>Missionssonntag</b> Die Eine-Welt-Gruppe wird das Projekt für die Erntedanksammlung vorstellen.	Pfarrkirche Algund
So./Do.	24.10.2010	<b>Die mystischen Kräfte der Shaolin Mönche. Die Wiederkehr.</b> Neue Show Karten in allen Athesia Buchhandlungen	Vereinshaus Peter Thalgueter - 20.30 Uhr
So./Do.	31.10.2010	<b>Erntedankfest</b> Festgottesdienst mit Pfarrchor <b>Prozession</b> <b>Konzert der Algunder Musikkapelle</b>	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 14.00 Uhr 15.00 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgueter
Mo./Lu.	01.11.2010	<b>Allerheiligen</b> - Festgottesdienst mit Pfarrchor <b>Andacht mit Zug zum Friedhof</b>	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 14.00 Uhr
So./Do.	07.11.2010	<b>Seelenonntag</b> Gottesdienst in dt. und ital. Sprache, anschl. Zug zum Friedhof	9.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do.	07.11.2010	<b>30 Jahre Männerchor Algund - Festkonzert</b>	Vereinshaus Peter Thalgueter - 19.00 Uhr
Do./Gi.	10.11.2010	<b>Medizinischer Vortrag: Frauenherzen schlagen anders</b> mit Frau Dr. Oberhammer Veranstalter: Beirat für Chancengleichheit	Öffentliche Bibliothek - 20.00 Uhr
Do./Gi.	11.11.2010	<b>Martinsumzug</b>	18.00 Uhr
So./Do.	14.11.2010	<b>Ministrantenaufnahme</b> <b>Florinusprozession</b> ab Plars nach Partschins	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 12.30 Uhr - St. Ulrich Kirche, Plars
Sa./Sa.	20.11.2010	<b>Thalgueterfeier</b>	19.00 Uhr - Alte Pfarrkirche
So./Do.	21.11.2010	<b>Cäcilienonntag</b> Festgottesdienst mit Pfarrchor	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do.	28.11.2010	<b>1. Adventssonntag</b> Bußfeier mitgestaltet vom Frauenchor	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Mi./Me.	08.12.2010	<b>Erwählung Maria</b> Festgottesdienst mitgestaltet vom Männerchor	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Fr./Ve.	10.12.2010	<b>Adventfeier der Katholischen Frauenbewegung</b>	Peter-Thalgueter-Stübele - 19.30 Uhr
Fr./Ve.	24.12.2010	<b>Hl. Nacht - Kindermette</b> <b>Andacht auf dem Friedhof</b> <b>Italienische Mette</b> <b>Christmette mit Pfarrchor</b>	16.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 17.15 Uhr 21.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 22.30 Uhr - Pfarrkirche Algund
Sa./Sa.	25.12.2010	<b>Christtag</b> Festgottesdienst mit Pfarrchor	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Fr./Ve.	31.12.2010	<b>Jahresschlussandacht</b> mit Pfarrchor	17.00 Uhr - Pfarrkirche Algund

### mehrtägige Veranstaltungen

ab Di./Ma.	9.11.2010	Gesundheit für Körper, Geist und Seele durch entspannende Bewegungen	organisiert vom Katholischen Familienverband
	23.-26.11.2010	Leiterin: Frau Christine Moser Grüner (Physiotherapeutin) Adventskranzaktion der Katholischen Frauenbewegung	Zeit: jeweils am Dienstag. 16.00 - 17.30 Uhr im Kloster Maria Steinach

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.  
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

## Leserbriefe

Im **alm** - Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

## Kleinanzeiger Annunci economici

Wir, junges einheimisches Paar, bald zu Dritt, suchen geräumige Wohnung in Meran und Umgebung. Geme auch renovierungsbedürftig. Biete Hausmeisterdienste, Gartenarbeit und Mithilfe evtl. auf Hof an. Kein Kondominium oder Neubausiedlung! Danke für ihre Angebote. Tel. 333 8731115

### Wassergymnastik

Donnerstag: 23.09.10 (13 Vormittage);  
Donnerstag: 13.01.11 (13 Vormittage)  
Dienstag: 02.11.10 (8 Vormittage); Dienstag:  
11.01.11 (13 Vormittage)  
Ort: Hotel Edelweiß – Töll; jeweils von 9.00  
bis 10.00 Uhr

Info und Anmeldung bei: Andrea Gamper  
- diplomierte Aquafitnesstrainerin.  
Tel. 0473 442075. Handy 328 6974180

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger). Auch für die Anzeigen gilt: bitte Abgabetermine einhalten.

## Öffnungszeiten Orari d'apertura

### Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo / Lu	8.30 - 12.00	
Di / Ma	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi / Me	8.30 - 12.00	
Do / Gi	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr / Ve	8.30 - 12.30	

### Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad  
in via Mercato presso la Piscina Comunale  
Tel. 0473 440097

Di	8.00 - 11.30	13.30 - 16.30
Neue Öffnungszeiten - Novità		
Sa	8.00 - 11.30	(1.4.-31.10.2010)

### Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

April - Oktober		November - März	
Di/Ma	16.30 - 18.30	Di/Ma	16.00 - 18.00
Mi/Me	16.30 - 18.30	Mi/Me	16.00 - 18.00
Do/Gi	16.30 - 19.00	Do/Gi	16.00 - 18.30
Fr/Ve	16.30 - 18.30	Fr/Ve	16.00 - 18.00
Sa/Sa	10.00 - 12.00	Sa/Sa	10.00 - 12.00
So/Do	8.45 - 10.00	So/Do	8.45 - 10.00

### Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde  
al piano interrato del Comune

Di / Ma	15.00 - 16.00 Bürozeit (für Eltern und Interessierte) 16.00 - 18.00 18.00 - 22.00 nur für Jugendliche zwischen 14 u. 18 Jahren
Mi / Me	15.00 - 22.00
Fr / Ve	14.00 - 18.00 nur für Mittelschüler 18.00 - 23.00
Sa / Sa	19.00 - 22.00

### Arztambulatorium Dr. Agostini Ambulatorio medico dott. Agostini

in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo - Fr / Lu - Ve	9.00 - 11.30
-------------------	--------------

### Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo - Fr / Lu - Ve	8.00 - 11.00
Di u. Do / Ma e Gi	17.00 - 19.00

### Carabinieri-Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo

Mo - So	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
---------	--------------	---------------

### Apotheke / Farmacia

Mo - Fr / Lu - Ve	8.30 - 12.30	15.30 - 19.00
Sa / Sa	8.30 - 12.30	

## Wichtige Rufnummern: Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parocchia di Lagundo	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindefarzt Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300

## Notrufnummern: Numeri di emergenza:

Carabinieri	112
Polizei / Polizia	113
Feuerwehr / Vigili del Fuoco	115
Notruf „Weißes Kreuz“	118
Chiamata d'emergenza "Croce Bianca"	118
Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino	118
Numero d'emergenza „Selgas“ Notrufnummer	800835800

# Gut versichert?



**Raiffeisen** *Versicherungsdienst*

Es muss nicht immer die Bananenschale sein. Unfälle und Krankheit machen keine Pause.  
Und können gravierende Folgen haben. Versichern Sie das Wichtigste: sich selbst und Ihre Familie!

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)

 **Raiffeisen**

Das Versicherungsertrag, die sonstige Werbeanzeige.  
Vor Veröffentlichung und jeder Sie bitte prüfen Sie bitte die entsprechenden Vertragsbedingungen und/oder in das entsprechende Produkt.